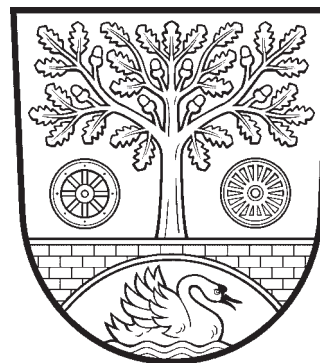




Panketal Bote



auch im Internet: www.panketal.de

(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

| | | |
|-------------|--------------------------------|----------|
| Jahrgang 17 | Panketal, den 29. Februar 2008 | Nummer 2 |
|-------------|--------------------------------|----------|

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiwache Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen. Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizei (Wache Bernau) 03338-3610
 Feuerwehr und Rettungsdienst
(Einsatzleitstelle Eberswalde) 03334-354949

Die Störungsdienste erreichen Sie unter:

Elektroenergie (E.ON edis) 0180-1213140
Gas (EWE) oder 03337-4507430 01801-393200
Frischwasser
 (WAV Panke-Finow) oder 03338-61333 0171-6441333
Abwasser (Kommunalservice Panketal)
 oder 03334-58190 03334-581912
Elektroanlagen Zepernick (EAZ) 0173-6105060

ALLGEMEINES

Schluss jetzt, Frau Dr. Kuhn - Zepernicker Senioren dürfen nicht verhöhrt werden

Über die unhaltbaren Zustände im Seniorenheim Zepernick ist die Gemeindevertretung Panketal bestürzt und empört.

Im März 2007 hat die Gemeinde Panketal den Pachtvertrag über Haus 11 für Ende 2007 gekündigt. Entgegen der ursprünglichen Konzeption eines sozial orientierten Heimbetriebes hatten Frau Dr. Kuhn und die Gesellschaft für Senioren und Behinderte Niederbarnim den Heimbetrieb auf höchstmögliche Gewinnerzielung ausgerichtet. Dafür waren monatlich 500 Euro Pacht bei weitem zu wenig. Allen Vorschlägen der Gemeinde, zu einer fairen Pacht zu kommen, hat Frau Dr. Kuhn sich verweigert.

Während die Gemeinde Panketal durch Ausschreibung einen neuen Pächter suchte, kam im September 2007 ans Licht, welche schwere Missstände seit Jahren im Seniorenheim Zepernick herrschten: undurchschaubare Organisation, zu wenig und häufig wechselndes Personal, ständige Überforderung der eigentlich engagierten Mitarbeiter. Im November 2007 untersagte die Heimaufsicht des Landes Brandenburg der Gesellschaft für Senioren und Behinderte Niederbarnim den Heimbetrieb; die Gesellschaft muss das Seniorenheim Zepernick bis 31. Januar 2008 aufgeben oder an einen neuen Betreiber übergeben.

Unter 15 Bewerbern, die ihr Interesse für Haus 11 bekundeten, hat die Gemeindevertretung Panketal nach intensiven Prüfungen und Auswahlgesprächen im November 2007 mit großer Mehrheit Herrn Burchard Führer ausgewählt.

Aber Frau Dr. Kuhn und die Gesellschaft für Senioren und Behinderte Niederbarnim krallen sich weiter an Haus 11 fest. Nachdem der Pachtvertrag zum Jahreswechsel beendet ist, halten sie das

Eigentum der Gemeinde rechtswidrig besetzt. Dazu hat Frau Dr. Kuhn sogar Wachleute mit Hunden engagiert.

Bewohnern und Beschäftigten wird die Situation unerträglich.

Das belegen zwei erschütternde Offene Briefe, mit denen zahlreiche Beschäftigte und der Heimbewohner-Beirat die Gemeinde Panketal, die Öffentlichkeit sowie alle zuständigen Behörden und Gerichte um Hilfe anrufen. Sie wollen einen Neuanfang – mit Burchard Führer.

Frau Dr. Kuhn trickst und täuscht.

Sie versucht einen eigenen, ihr genehmen Nachfolger in das Heim zu schleusen: Herrn Eifler aus Cottbus. Mit ihm hat Frau Dr. Kuhn eine monatliche Pacht von mehreren Zehntausend Euro vereinbart. Außerdem soll die Senioren-Service-GmbH, eine Gesellschaft, die zu 48 % Frau Dr. Kuhn gehört, wie bisher die Senioren „versorgen“.

Wer Haus 11 einerseits für 500 Euro monatlich behalten will, um andererseits monatlich mehrere Zehntausend Euro mit und in diesem Haus zu verdienen, zeigt sein wahres Gesicht: Es geht um Geld und Profit, nicht um Sorgen, Nöte und Ängste alter Menschen.

Impressum

Herausgeber und Redaktion

Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113,
 16336 Panketal; Internet: <http://www.panketal.de>
 Verantwortliche Redakteurin: Cassandra Hube, Tel.: 030/94511173
 Redaktionsschluss für den nächsten Boten: 15. 03. 2008
 Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.
 Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck: TASTOMAT Druck GmbH, Landhausstraße, 15345 Eggersdorf

Anzeigen: Frau Hube, Tel. 030/94511173



„Zahlreiche Mitarbeiter, Angehörige, Bürger und Gemeindevertreter unterstützten am 29. Januar die Demonstration am Seniorenheim“

Zepernicker Senioren dürfen nicht verhökert werden!

Und was Herrn Eifler betrifft: Er hätte sich im September 2007 gerne auf die Ausschreibung der Gemeinde Panketal bewerben dürfen. Aber das hat er nicht getan. Während die Gemeindevertretung Panketal sich überzeugen konnte, wie gut alte und hilfsbedürftige Menschen in der Unternehmensgruppe Burchard betreut werden, ist Herr Eifler für Panketal ein unbeschriebenes Blatt.

Was will Frau Dr. Kuhn den Bewohnern und Beschäftigten des Heimes noch antun?

Durch Auszüge und Todesfälle leert sich das Heim. Viele Arbeitsverträge mit dem Personal sind Ende 2007 ausgelaufen; weitere Arbeitsverträge laufen demnächst aus. Frau Dr. Kuhn setzt Heim- und Arbeitsplätze in Panketal aufs Spiel.

In dieser Situation erklärt die Gemeindevertretung Panketal ihre Solidarität mit den Bewohnern und Beschäftigten des Seniorenheimes Zepernick.

Frau Dr. Kuhn, machen Sie endlich den Weg frei für einen Neuanfang des Seniorenheimes Zepernick! Beenden Sie die widerrechtliche Besetzung des gemeindeeigenen Hauses 11!

Herr Eifler, lassen Sie die Finger vom Seniorenheim Zepernick! Bürgermeister und Gemeindevertretung Panketal untersagen Ihnen und Ihren Vertretern, das gemeindeeigene Haus 11 zu betreten.

(Einstimmiger Beschluss der Gemeindevertretung vom 28.01.2008)

Vereinspräsentation am Tag der offenen Tür im Rathaus

Am 26.04.2008 findet im Rathaus Panketal in der Zeit von 9:00 bis 13:00 Uhr wieder ein Tag der offenen Tür statt.

Da in dieser Zeit alle Mitarbeiter des Rathauses Panketal anwesend und die Ämter geöffnet sind, darf damit gerechnet werden, dass viele Bürger diesen Tag wahrnehmen, um bisher unerledigte Angelegenheiten zu klären oder Ihre Neugier über die Geheimnisse der Bürokratie zu befriedigen.

Dies ist eine günstige Gelegenheit für alle ortsansässigen Vereine sich im Foyer des Rathauses zu präsentieren und die Bürgerschaft über sich und Ihren Wirkungsbereich zu informieren.

Wenn Sie Interesse an einer Präsentation haben, wenden Sie sich bitte an Frau Fiedler (Tel. 030/94511212, Email: a.fiedler@panketal.de).

Hube
SB Jugend, Kultur, Sport

Sitzungstermine für den Monat März 2008

Tagungsort: Sitzungssaal Rathaus Panketal

| | | |
|----------------------------------|-------------------|------------------------------|
| Ortsentwicklungsausschuss | Montag | 10.03.2008, 19.00 Uhr |
| Sozialausschuss | Dienstag | 11.03.2008, 19.00 Uhr |
| Finanzausschuss | Mittwoch | 12.03.2008, 19.00 Uhr |
| Hauptausschuss | Donnerstag | 13.03.2008, 18.00 Uhr |
| Gemeindevertretersitzung | Montag | 17.03.2008, 19.00 Uhr |
| Petitionsausschuss | Donnerstag | 20.03.2008, 19.00 Uhr |

Die Ortsbeiräte Schwanebeck und Zepernick tagen am 19.02.2008 um 18.00 bzw. 19.00 Uhr. Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt regelmäßig am Genfer Platz 2. Die Tagungsorte des Ortsbeirates Zepernick wechseln. Den konkreten Ort können Sie bei Frau Köppen unter der Rufnummer 030/94511241 erfragen.

M. Jansch
Büro Bürgermeister

Vorbereitung und Durchführung der Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit

Zur Vorbereitung der Wahl und Berufung der ehrenamtlichen Richter in der ordentlichen Gerichtsbarkeit ist die Gemeinde Panketal durch das Landgericht Frankfurt (Oder) aufgefordert worden, eine Vorschlagsliste zu unterbreiten.

Die Amtszeit beginnt 2009. Die Schöffen werden in der Regel zu nicht mehr als zwölf Sitzungstage im Jahr herangezogen. Juristische Vorkenntnisse sind nicht Voraussetzung, um als ehrenamtliche Richterin oder Richter arbeiten zu können. Schöffen sollen berufliche Erfahrung, Urteilsfähigkeit und Entschlussfreudigkeit mitbringen und sich der Notwendigkeit sowie der Verantwortung des Schöffenamtes bewusst sein. Das Schöffenamtsamt kann nur von Deutschen versehen werden.

Personen, die sich für das Schöffenamtsamt bewerben, müssen nachfolgende Voraussetzungen mitbringen:

- Sie müssen bei Beginn der Amtsperiode das 25. Lebensjahr vollendet, das 70. Lebensjahr jedoch noch nicht vollendet haben,
- aus gesundheitlichen Gründen für das Amt geeignet sein,
- in der Gemeinde Panketal wohnen.

Personen, die bis zum Ende des Jahres 2008 bereits über acht Jahre ein Schöffenamtsamt ausüben, können nicht erneut zum Schöffen gewählt werden.

Das verantwortungsvolle Schöffenamtsamt verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes – körperliche Eignung.

In die Vorschlagsliste sind nicht aufzunehmen, Personen, die nach Kenntnis der Gemeinde gem. § 32 GVG zum Schöffenamtsamt unfähig sind, nämlich:

- Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind,
- Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren wegen einer Tat schwebt, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
- Personen, die zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste nicht in der Gemeinde Panketal wohnen,
- Personen, die aus gesundheitlichen Gründen zu dem Amt nicht geeignet sind,
- Personen, die in Vermögensverfall geraten sind.

In die Vorschlagsliste sind weiterhin nicht aufzunehmen:

- Personen, die gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit verstoßen haben oder
- wegen einer Tätigkeit als hauptamtlicher oder inoffizieller Mitarbeiter des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR für das Ehrenrichteramtsamt nicht geeignet sind.

Aus beruflichen Gründen können nachfolgende Personen nicht in das Schöffenamtsamt berufen werden:

- der Bundespräsident;
- die Mitglieder der Bundesregierung oder einer Landesregierung;

- Beamte, die jederzeit einstweilig in den Warte- oder Ruhestand versetzt werden können;
- Richter und Beamte der Staatsanwaltschaft, Notare und Rechtsanwälte;
- gerichtliche Vollstreckungsbeamte, Polizeivollzugsbeamte, Bedienstete des Strafvollzuges sowie hauptamtliche Bewährungs- und Gerichtshelfer;
- Religionsdiener und Mitglieder solcher religiösen Vereinigungen, die satzungsgemäß zum gemeinsamen Leben verpflichtet sind.

Interessierte Bürger wenden sich bitte bis zum 14. März 2008 schriftlich oder persönlich an Frau Fiedler, Zimmer 211, Telefon: 030/94511212, E-Mail: a.fiedler@panketal.de, Schönower Straße 105, 16341 Panketal

Folgende Angaben werden zur Bewerbung benötigt:

Familienname, Geburtsname, wenn er anders als der Familienname lautet,
Vorname,
Geburtsort, bei kreisangehörigen Orten in der BRD mit Angabe des Kreises, bei nicht in der BRD gelegenen Orten mit Angabe des Landes,
Geburtstag,
Beruf, bei Bediensteten des öffentlichen Dienstes möglichst unter Angabe des Tätigkeitsbereiches
Anschrift mit Postleitzahl, Ort, Straße und Hausnummer
Geburtsname der Mutter.

Andrea Fiedler
SB Wahlen/Kommunalrecht

Ehrenamtliche Wahlhelfer für die Kommunalwahlen 2008 gesucht

Am 28. September 2008 finden die landesweiten Kommunalwahlen (Wahl des Kreistages Barnim, der Gemeindevertretung der Gemeinde Panketal, Wahl der Ortsbeiräte Zepernick und Schwanebeck) statt.

Zur reibungslosen Durchführung der Kommunalwahlen am 28.09.2008 werden dringend Bürger des Wahlgebietes gesucht, die bereit sind, als Beisitzer in den Wahllokalen tätig zu sein. Das Wahlgebiet ist in 11 Wahlbezirke aufgegliedert. Zusätzlich wird ein Briefwahllokal im Rathaus der Gemeinde Panketal angeordnet. Die Wahllokale sind am Wahlsonntag von 8.00 – 18.00 Uhr geöffnet.

Für jeden Wahlbezirk ist ein Wahlvorstand zu bilden. Der Wahlvorstand besteht aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und drei bis sieben Mitgliedern.

Die Mitglieder der Wahlvorstände erhalten für ihre ehrenamtliche Tätigkeit ein Erfrischungsgeld in Höhe von 15,- Euro, die Wahlvorsteher in Höhe von 20,- Euro.

Wahlbewerber, Vertrauenspersonen und stellv. Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge dürfen keine Tätigkeit in Wahlvorständen ausüben.

Die Tätigkeit in einem Wahlvorstand dürfen insbesondere folgende Personen ablehnen:

- die Mitglieder des Europäischen Parlaments, des Deutschen Bundestages, des Landtages, der Bundesregierung und der Landesregierung;
- die im öffentlichen Dienst Beschäftigten, die amtlich mit dem Vollzug der Wahl oder mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung beauftragt sind,
- wahlberechtigte Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben;
- wahlberechtigte Personen, die glaubhaft machen, dass sie aus dringenden Gründen oder wegen einer Krankheit oder wegen einer Behinderung nicht in der Lage sind, das Amt ordnungsgemäß zu führen sowie
- wahlberechtigte Personen, die sich am Wahltag aus zwingenden Gründen außerhalb ihres Wohnortes aufhalten.

Interessenten melden sich bitte bei der Wahlleiterin, Andrea Fiedler, Tel. 030/94511212, E-Mail: a.fiedler@panketal.de oder schriftlich an die Gemeinde Panketal, Schönower Straße 105, 16341 Panketal.

Für Ihre Bereitschaft bedanke ich mich bereits im Voraus.

Andrea Fiedler
Wahlleiterin

Rückfragen und Anregungen zur Allgemeinverfügung zum Rückschnitt und Beseitigen von illegalen Anpflanzungen im öffentlichen Verkehrsraum

Im Zuge der Öffentlichen Bekanntmachung der Allgemeinverfügung zum Rückschnitt und Beseitigen von illegalen Anpflanzungen im öffentlichen Verkehrsraum, ergaben sich vielfach Rückfragen und auch Anregungen, welche ich hier gerne näher erläutern möchte.

Zunächst ist jegliches Engagement zu begrüßen, welches zur Verbesserung des Ortsbildes beiträgt. Hierzu gehören auch die vielfach gepflegten und liebevoll gestalteten Gärten und Grundstücke. Hierbei kommt der Gemeinde die Aufgabe zu, dafür Sorge zu tragen, dass die Sicherheit des öffentlichen Verkehrsraums nicht beeinträchtigt oder gar gefährdet wird. Zum Verkehrsraum gehören regelmäßig auch die Bereiche vor den privaten Grundstücken, soweit sich hier Fuß- und/oder Fahrwege anschließen. Diese Aufgabe ergibt sich bereits aus der kommunalen Verkehrssicherungspflicht. Dazu lässt die Gemeinde Panketal jedes Jahr Baumkontrollen durchführen, um sicher zu stellen, dass von den Straßenbäumen keine Gefahr ausgeht. Hierbei wurde vielfach festgestellt, dass teils in der Vergangenheit liegend, teils aber auch aktuell, Anpflanzungen vor den Grundstücken vorgenommen wurden, welche diesen Zielen zuwiderlaufen.

Es ist sicherlich einsehbar, dass diese Anpflanzungen, auch mit Blick auf Gleichbehandlung, nicht länger geduldet werden können. Selbiges gilt erst recht für nicht genehmigte Stapel, Haufen, Poller, Steine usw. Und so ist es kein Selbstzweck der Gemeindeverwaltung, wenn sie die Bürger bittet, vor ihren Grundstücken ein wenig mehr auf Sauberkeit und Ordnung zu achten. Anpflanzungen, welche selbst in guter Absicht vorgenommen wurden, sollen daher zeitnah entfernt werden. Vielfach dürfte es sogar möglich sein, die Anpflanzungen auf dem eigenen Grundstück

weiter zu verwenden. Nicht unter die o. g. Verordnung fallen selbstverständlich Straßenbäume. Für diese bleibt die Gemeinde zuständig. Sollten hier Pflegemaßnahmen erforderlich werden, so werden diese durch die Gemeindeverwaltung beauftragt und ausgeführt.

Für sachdienliche Informationen können sie sich an den Mitarbeiter des Ordnungsamtes, Herrn Borck, erreichbar unter der Telefonnummer 030 945 11 223 oder per E-Mail: o.borck@panketal.de wenden.

Borck
SB Öffentl. Ordnung

Kleine Lagerfeuer auf Privatgrundstücken – Rechtslage

Immer wieder gibt es widersprüchliche Meldungen zur Rechtslage im Zusammenhang mit „kleinen Lagerfeuern“ auf Privatgrundstücken. Dies resultierte zum einen daraus, dass eine Verordnung des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz (MLUR) vom 29. Mai 2000 auf zwei Jahre befristet war und demzufolge nicht mehr galt.

Andererseits hatten und haben verschiedene Gemeinden und Städte zusätzlich sehr unterschiedliche Regelungen in ihren jeweiligen Ortssatzungen getroffen. In Panketal war und ist das nicht der Fall, das heißt, es gilt, was der Gesetzgeber und das MLUR regelt ohne das dies durch eigene Regelungen noch präzisiert (verschärft) würde. Das Ministerium hat in einem Rundschreiben nochmals die Rechtslage erläutert die sich wie folgt darstellt:

Holzfeuer sind grundsätzlich auch ohne Ausnahmeerteilung zulässig, wenn die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft hierdurch nicht gefährdet oder belästigt wird. Eine Gefährdung oder Belästigung ist in der Regel ausgeschlossen, wenn die in dem Erlass vom 29.05.2000 genannten Rahmenbedingungen eingehalten werden:

- a) Die Feuerstelle wird nur gelegentlich betrieben.
- b) Als Brennstoff wird ausschließlich natur belassenes, stückiges Holzeinschließlich anhaftender Rinde, beispielsweise in Form von Scheitholz, Ästen und Reisig benutzt.
- c) Der Brennstoff ist lufttrocken.
- d) Die Größe des Feuerhaufens übersteigt nicht die folgenden Maße:
 - Durchmesser 1 m,
 - Höhe 1 m.
- e) Das Feuer wird bis zum vollständigen Erlöschen der Glut von einer zuverlässigen Aufsichtsperson überwacht. Es muss sichergestellt sein, dass bei starken Winden und bei stärkerer Rauchentwicklung das Feuer sofort gelöscht werden kann.
- f) Es wird ein ausreichender Abstand der Feuerstelle zum nächst gelegenen, für den Aufenthalt von Menschen bestimmten Gebäuden eingehalten.

Im Einzelfall können jedoch auch Belästigungen der Nachbarn entstehen. Soweit berechtigte Beschwerden vorliegen, muss von einer Belästigung und daher davon ausgegangen werden, dass der Verbotstatbestand des § 7 Landesimmissionsschutzgesetz erfüllt ist.

Feuer, die die o.g. Bedingungen nicht einhalten, sind ohne Ausnahmeerteilung der Gemeinde nicht zulässig. Die Ausnahme steht im Ermessen der Gemeinde.

Die Verbrennung sonstiger Abfälle aus Haushalten und Gärten, insbesondere feuchter pflanzlicher Abfälle im Freien, ist nach § 4 Abs. 1 der Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung verboten. Für pflanzliche Abfälle aus anderen Herkunftsbereichen kann sie gemäß § 3 dieser Verordnung im Einzelfall zugelassen werden. Zuwiderhandlungen kann durch eine Untersagungsverfügung auf Grund von § 15 LImSchG bzw. § 24 Brandenburgisches Abfallgesetz begegnet werden. Ebenso wird auf den Ordnungswidrigkeitstatbestand des § 23 Abs. 1 Nr. 6 LImSchG i.V.m. § 5 Abfallkompost- und Verbrennungsverordnung hingewiesen.

Ausnahmegenehmigungen erteilt das Ordnungsamt der Gemeinde Panketal auf schriftlichen Antrag. Der Antrag ist rechtzeitig zu stellen, d.h. in der Regel mindestens 7 Tage vor dem gewünschten Termin. Ihre Anträge richten Sie bitte an:

Gemeinde Panketal – Ordnungsamt
Schönowener Straße 105
16341 Panketal

Auskünfte erteilt:
Frau Ditz 030/94511-220 bzw. c.ditz@panketal.de

Osterfeuer auf dem Sportplatz

Auch in diesem Jahr wird am Ostersonntag auf dem Sportplatz in Zepernick traditionell ein großes Osterfeuer entzündet.

In dem Zusammenhang bestehen folgende Möglichkeiten zur Anlieferung von trockenem, unbehandeltem Holz:

Montag bis Freitag von 10.00 bis 16.00 Uhr
Samstag, den 01.03./ 08.03./ 15.03.2008 von 10.00 bis 16.00 Uhr

C. Ditz
Ordnungsamt

Neuer Service der Gemeinde für Panketaler Tierbesitzer

Die Gemeinde Panketal hat momentan 19.143 Einwohner und sicherlich auch eine beachtliche Anzahl von Haustieren aller Art – Hund, Katze, Maus, Vogel.

Auch wenn man noch so gut auf seine Lieblinge aufpasst, kann es immer wieder passieren, dass ein Haustier entläuft bzw. wegfliegt. Ich möchte Ihnen helfen, dass Sie Ihr Haustier schnell zurückbekommen.

Der Verwaltung der Gemeinde Panketal ist weiterhin aufgefallen, dass zum Anbringen von Suchzetteln verstärkt Bäume und La-

ternenpfähle benutzt werden. Um dem außerdem entgegenzuwirken und eine schnelle Zusammenführung von Mensch und Tier zu gewährleisten, wird auf der Internetseite der Gemeinde Panketal www.panketal.de unter Wirtschaft die Rubrik „Gesucht/Gefunden“ eingerichtet. Mit Ihrer Hilfe möchte ich hier einen Onlinesuchdienst für entlaufene, aber auch zugelaufene Haustiere organisieren.

Sollten Sie in die Situation kommen, dass Ihr Haustier entlaufen bzw. Ihnen ein Haustier zugelaufen ist, rufen Sie mich in der Gemeinde Panketal unter der Rufnummer 030/94511 202 an oder schicken mir eine Mail unter der Adresse m.jansch@panketal.de. Schnell und unbürokratisch finden Sie Ihre Meldung dann auf der Internetseite der Gemeinde Panketal unter o.g. Rubrik wieder, die von vielen Bürgern aus Panketal und Umgebung gelesen wird. Aber auch Informationen aus dem Tierheim Ladeburg über eingegangene Fundtiere aus Panketal werden Sie auf der Internetseite finden.

Machen Sie also von diesem neuen Service der Gemeinde Gebrauch!

M. Jansch
Büro Bürgermeister

Bericht der Schiedsstelle Panketal

Ob bei kleinen oder großen Nachbarschaftsstreitigkeiten, bei geldwerten Ansprüchen (u. a. Miete, Leihgaben, Schadensersatz) oder bei Straftaten wie Beleidigung und Bedrohung: Eine Schlichtungsverhandlung durchgeführt von der Schiedsstelle kann zu einer schnellen und kostengünstigen Lösung verhelfen. Die Schiedsperson ist dabei der neutrale Dritte, die das Gespräch strukturiert, moderiert und Lösungsvorschläge mit den Beteiligten erarbeitet. Die Schiedsstelle ist eine vorgerichtliche Instanz. Trotzdem steht am Ende kein Urteil, sondern es wird ein Vergleich zwischen den Beteiligten angestrebt. Dieser Vergleich ist im Gegensatz zu einfachen Verträgen direkt, d.h. ohne weiteres Gerichtsverfahren, vollstreckbar. Sollte keine Einigung erzielt werden, steht den Beteiligten der Klageweg vor dem Amtsgericht offen.

Im vergangenen Jahr wurden die beiden ehrenamtlich tätigen Schiedspersonen der Gemeinde Panketal in über 50 Fällen um Rat gefragt. 22mal wurde eine Schlichtungsverhandlung beantragt. Davon wurden zwölf verglichen und vier ohne Verhandlung erfolgreich abgeschlossen. Lediglich in sechs Verfahren wurde eine Erfolglosigkeitsbescheinigung ausgestellt.

In unserem Ort überwogen dabei die reinen nachbarschaftlichen Streitigkeiten. Insbesondere Grenzabstände und Höhe von Bäumen und Hecken waren ebenso ein Schwerpunkt wie das leidige Niederschlagswasser.

Wer sich mit seinen Problemen an die Schiedsstelle wenden möchte, ist herzlich in die Sprechstunde eingeladen:

- jeden ersten Dienstag im Monat 17.00 -18.00 Uhr im Rathaus Zimmer 124.

Oder senden Sie eine E-Mail an:

Maleika.Gruen@Schiedsfrau.de. Darüber hinaus lässt sich jederzeit Kontakt über das Ordnungsamt herstellen.

Auf gute Nachbarschaft.

Schiedsfrau Frau Grün
Schiedsmann Herr Dr. Doernberg

In der Gemeinde Panketal

sind die Zivildienstplätze in den Kindereinrichtungen zu nachfolgenden Terminen zu besetzen

1. Kita „Kinderland“ ab 01. März 2008
2. Kita „Spatzennest“ ab 01. Juni 2008
3. Kita „Villa Kunterbunt“ ab 01. September 2008

Die Zivildienstleistenden nehmen in den Kindereinrichtungen überwiegend die Funktion eines unterstützenden Hausmeisters wahr.

Dazu gehören, die Pflege der Außenanlagen und die Durchführung des Winterdienstes, Kleinreparaturen, gelegentlich kleinere Malerarbeiten, Reparatur von Spielzeug, sowie Mithilfe bei der Vorbereitung und Durchführung von Festen.

Daneben können je nach Bedarf auch andere Tätigkeiten zugewiesen werden.

Von den Bewerbern,
die natürlich
anerkannte Kriegsdienstverweigerer
sein müssen,
erwarten wir handwerkliches Geschick, selbständiges, umsichtiges Arbeiten, Einsatzbereitschaft und persönliches Engagement.
Ebenso wichtig sind die Freude am Umgang mit Kindern und die Bereitschaft sich in ein bestehendes Arbeitsteam zu integrieren.

Wer Lust hat, in einer Kindereinrichtung der Gemeinde seinen Zivildienst zu leisten, kann sich schriftlich bewerben.

**Gemeinde Panketal
Fachbereich III
Personalabteilung
Schönow Str. 105
16341 Panketal**

Bitte fügen Sie Ihren Unterlagen einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Mantel verschwunden

Gesucht wird ein schwarzer **Herrenmantel**, der am Abend des Neujahrsempfangs der Gemeinde Panketal in der Mensa der Grundschule Zepernick abhanden gekommen ist.

Falls jemand diesen versehentlich mitgenommen hat, bittet der Betroffene um telefonischen Kontakt unter 030/94419531.

C. Hube
SB Versicherungen

Initiative Personenaufzug zeigt Wirkung

Am 12. Februar 2008 fand die diesjährige Regionalkonferenz des VBB in Eberswalde statt. Dort ging es auch um das Bahnhofentwicklungsprogramm und seine Realisierung.

Auf unsere zielgerichtete Nachfrage an den Verkehrsverbund, wann denn nun endlich am Zepernicker S-Bahnhof der Personenaufzug gebaut wird, erhielten wir lediglich die unverbindliche Zusicherung, dass wir sie „auf unserer Seite“ hätten.

Darauf werden wir uns nicht verlassen, sondern unserer Forderung mit der vor kurzem angelaufenen Unterschriftenaktion weiter Nachdruck verleihen. Bisher haben bereits mehr als 700 Bürger Panketals und Umgebung mit ihrer Unterschrift ihr Kundenbedürfnis nach einem barrierefreien Bahnhofszugang unterstrichen.

Dafür möchten die Initiatoren der Aktion allen Bürgerinnen und Bürgern herzlich danken. Ein großes Dankeschön auch all denen, die diese Initiative mittragen. Darunter die AWO, der Seniorenbeirat des Kreises und der Gemeinde, die Kirchengemeinden, die Freiwillige Feuerwehr, die Sportvereine, die Schulen, Physiotherapien, viele Gemeindevertreter und andere.

Optimistisch stimmt uns, dass der Stellvertretende Landrat, Herr Bockhardt, zugesichert hat, sich als Aufsichtsratsmitglied im VBB unserer berechtigten Forderung anzunehmen.

Neben der Teilnahme an unserer Unterschriftenaktion hat jeder Bürger auch die Möglichkeit, sich direkt an den Bahnhofseigentümer, die DB Station & Service AG, Regionalbereich Ost, Koppenstraße 3, 10243 Berlin zu wenden.

Wir sind also gut beraten, am Ball zu bleiben und die bisher so erfolgreiche Unterschriftensammlung solange fortzusetzen, bis wir von den Verantwortlichen erfahren, wann der dringend benötigte Personenaufzug im S-Bahnhof Zepernick gebaut wird. Gerne halten wir Sie über das Geschehen auf dem Laufenden.

Christel Zillmann, Gemeindevertreter
Im Namen der Initiatoren

26.04.2008 - Tag der Erneuerbaren Energien im Landkreis Barnim

Am 26. April, dem Jahrestag der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl, findet bundesweit zum 13. Mal der Tag der Erneuerbaren Energien statt.

Auch im Landkreis Barnim werden wieder zahlreiche Anlagenbetreiber ihre zukunftsweisenden Energieprojekte in den Bereichen Wind, Sonne, Biomasse, Erdwärme und Energieeffizienz vorstellen und die Anlagen zur Besichtigung öffnen. Vorträge, Ausstellungen und Aktionen runden das Programm ab.

Organisiert wird der Tag der Erneuerbaren Energien vom Energiesparkontor Barnim, Bündnis 90/Die Grünen und der Initiative BARUM^{Energie}. Zum ersten Mal steht der Energietag unter der Schirmherrschaft von Landrat Bodo Ihrke.

Das Programm im Einzelnen:

[1] Paul Wunderlich Haus Eberswalde

10.00 – 12.00 Uhr

Eröffnung durch den Landrat Bodo Ihrke

Vorträge:

- Nutzung erneuerbarer Energien im Paul Wunderlich Haus
- Nachhaltige Energienutzung – Bestandteil des Umweltmanagement der FH Eberswalde
- Energiepass für Wohn- und Gewerbeimmobilien
- Bürgersolaranlage Eberswalde

anschließend Besichtigungen möglich:

- Klima-/Energietechnik im Paul Wunderlich Haus.
- Bürgersolaranlage auf dem Rathaus Eberswalde

10.00 – 16.00 Uhr

Ausstellung von Firmen aus der Region zur Nutzung erneuerbarer Energien

[2] Waldsolarheim und Informationszentrum „E.I.C.H.E.“ Eberswalde,

10:00 – 16:00 Uhr Tag der offenen Tür und Ausstellertage (26./27. April)

- Solarkabinett und Energieparcours
 - Vorträge rund um das Thema „Erneuerbare Energien“
 - Vorstellung der Photovoltaikanlage und des Blockheizkraftwerks (BHKW)
 - Ausstellung / Demonstration von Alternativen Heizanlagen, Befüllung des Holzpelletlagers
 - Kinderprogramm und Imbissangebot
- Ort: Brunnenstr. 25/26, Eberswalde

[3] REpower Systems AG Trampe

11:00 – 12:00 Uhr

- Besichtigung der Produktionshalle für Windenergieanlagen
- Filmpräsentation der weltweit größten Windkraftanlage REpower-5M

Anmeldung unter Tel. 033451/55860

Ort: Kruger Damm 11, Trampe

[4] Windkraftanlage in Trampe

10:00 – 14:00 Uhr

- Besichtigung und Möglichkeit zur Besteigung einer 1,5 MW-Anlage vom Typ MD 77

- Imbissangebot im Landhotel Trampe

Ort: Straße nach Heckelberg, 800 m hinter Landhotel, links

[5] Photovoltaikanlage auf einem Mehrfamilienhaus

12:00 – 14:00 Uhr

- Vorstellung einer privat betriebenen 3 kW-Solarstromanlage

Ort: Triftstr. 32, Eberswalde (Westend)

[6] Holzkraftwerk Eberswalde

13:00 Uhr

- Führung durch das HOKAWE und das neue Pelletwerk

Ort: Angermünder Str. 68, Eberswalde (Hafengelände)

[7] Deponiegasanlage der Deponie Eberswalde-Ostend

1. Führung 10:00 Uhr

2. Führung 11:00 Uhr

- Besichtigung der Deponiegasfassung und des modernen BHKW zur Strom- und Wärmeproduktion

Ort: Eingangsbereich der Deponie

[8] Sonnenhäuser

- Moderne Gebäudekonzeption

- Mit der Sonne heizen

Ort: Sonnenhaus 23, Weinbergstr. 23, Bernau

[9] Kunst braucht Sonne

- Aktionen am Pulverturm mit dem Künstler Wolf Kahlen

- Besichtigung der Luftkollektoranlage

Ort: Wolf Kahlen Museum, Am Pulverturm, Bernau

Kontakt für Rückfragen:

Energiesparkontor Barnim Herr Hilker

Tel. 03334 – 32281 Mail: kurt.hilker@t-online.de

Barnim Energie Frau Schink

Tel. 03334 – 214 1867 Mail: schink@barnim.de

Fachkräftemangel in Bernau/Panketal – Tatsache oder Gerücht?



EINLADUNG zum Barnimer Dialog Fachkräftesicherung

Sehr geehrte Damen und Herren,
das vergangene Wirtschaftsjahr war eines der besten der jüngeren Vergangenheit. Der Wirtschaftsstandort Brandenburg ge-

wann weiter an Stabilität und Attraktivität. Die Arbeitslosen- und Erwerbstätigenquoten entwickelten sich günstig. Das Bruttoinlandsprodukt pro Kopf sowie das Wirtschaftswachstum haben wieder positive Vorzeichen. Erfreuliche Tatsachen, wenn da nicht die immer größer werdende Herausforderung der Fachkräftesicherung wäre. Über dieses Thema möchten wir mit Ihnen diskutieren und laden Sie zu

Dienstag, den 04. März 2008, 18.00 Uhr
ins Paulus-Praetorius-Gymnasium, Lohmühlenstraße 26
in 16321 Bernau bei Berlin

ein.

Erfahren Sie Wissenswertes zum Thema und diskutieren Sie mit uns. Vertreter des Barnimer Netzwerkes Fachkräftesicherung sind in dieser Runde Ihre kompetenten Ansprechpartner.

Aus organisatorischen Gründen übermitteln Sie bitte Ihre Teilnahme an den Koordinator des Netzwerkes, Herrn Kelm, Telefon: 03334/374611, per FAX: 03334/371590 oder per E-Mail: sylvio.kelm@arbeitsagentur.de.

Mit freundlichen Grüßen

| | | |
|--|--|---|
| Hubert Handke Bürgermeister der Stadt Bernau | Rainer Fornell Bürgermeister der Gemeinde Panketal | Christian Ramm Vorsitzender der Geschäfts- führung Agentur für Arbeit Eberswalde |
|--|--|---|

Öffentliche Führung Pilotprojekt „Beweidung ehemaliger Rieselfelder im Raum Hobrechtsfelde / Berlin-Buch“

Um die für Naturschutz und Erholung gleichermaßen wertvollen Flächen der ehemaligen Rieselfelder vor der Verbuschung zu bewahren, wird seit Herbst 2007 ein 50 ha großes Areal zwischen dem Bucher Altforst und den wiederbewässerten Teichen bei Hobrechtsfelde mit robusten Rindern und Pferden beweidet.

Die Führung gibt Einblicke in die Geschichte der Rieselfelder, die Entwicklung der Nutzung vom Rieselfeld zum Erholungsgebiet und die noch immer aktuelle Schadstoffproblematik. Zudem wird erläutert, was es mit der Beweidung und der Erhaltung halboffener Landschaften auf den Rieselfeldern auf sich hat.

| | |
|---------------|--|
| Termin: | Sonntag, 9.03.2008, 14.00 Uhr |
| Treffpunkt: | Parkplatz „Steine ohne Grenzen“, Hobrechtsfelde Chaussee |
| Dauer: | ca. 2 h. |
| Veranstalter: | ARGE „Beweidung“ |
| Leitung: | Prof. R. Metz Fr. C. Vogel |
| Anmeldung: | Waldschule Bucher Forst Tel. 030 – 94 11 47 33 |
| Infos: | www.fh-egerswalde.de WeideBarnim@fh-egerswalde.de |

Teilnahme unentgeltlich, Anmeldung erbeten!

KULTUR

Open Air Kino in Hobrechtsfelde in der 3. Saison

Auch wenn man es sich gegenwärtig noch nicht vorstellen kann, aber die lauen Sommernächte werden wieder kommen und das ist die Gelegenheit, im Hobrechtsfelder Klettergarten auf der 6 x 10 Meter Leinwand großes Kino zu sehen. Wie im vergangenen Jahr möchten wir Sie schon an der Vorauswahl der Filme beteiligen.

Wir bieten Ihnen unten eine Auswahl von 17 verschiedenen Filmklassikern aber vor allem neuen Filmen aller Genres an.

Sie können daraus fünf auswählen, die im Sommer 2008 in Hobi gezeigt werden. Schicken Sie eine Liste Ihrer fünf Favoriten per E-Mail, Fax oder Karte an Frau Hube im Rathaus (E-Mail: c.hube@panketal oder Fax: 030-94511199 oder Post: Gemeinde Panketal, 16341 Panketal, Schönower Straße 105, Stichwort Sommerkino Hobi). Einsendeschluss ist der 1. April 2008.

Unter den Einsendern werden 10 x 2 Freikarten sowie ein Gutschein für zwei Personen im Klettergarten verlost (Bitte Name und Telefonnummer angeben).

Und hier die Filmliste:

- 1.) P.S. **Ich liebe Dich**, USA 2007, Drama, Verfilmung des romantischen Bestsellers von Cecelia Ahern mit Hilary Swank und Gerard Butler
- 2.) **Das Beste kommt zum Schluss**, USA 2007, Komödie (Drama) mit Jack Nicholson und Morgan Freeman
- 3.) **Der Krieg des Charlie Wilson**, Satire-Drama, USA 2007 mit Tom Hanks und Julia Roberts
- 4.) **Ray**, USA 2004, Filmbiografie über die Soul-Legende Ray Charles (1930–2004), der von Jamie Foxx verkörpert wird
- 5.) **Almost Famous**, USA 2000, Musikfilm mit Kate Hudson und Billy Crudup, Oscar für bestes Drehbuch, Golden Globe "Beste Komödie"
- 6.) **The Rocky Horror Picture Show**, USA 1975, Musik- und Abenteuerfilm
- 7.) **Horten hört ein Hu**, USA 2008, Animationsfilm von den Machern von Ice Age
- 8.) **Michael Clayton**, USA 2008, Thriller mit George Clooney als Hauptdarsteller
- 9.) **Das Vermächtnis des geheimen Buches**, USA 2007, Abenteuer/Action, mit Nicolas Cage in der Hauptrolle
- 10.) **Asterix bei den Olympischen Spielen**, Komödie, Deutschland, Frankreich, Spanien 2008, mit Gérard Depardieu und Alain Delon
- 11.) **Warum Männer nicht zuhören und Frauen nicht einparken können**, Komödie, Deutschland 2007, mit Benno Fürmann, Jessica Schwarz, Annika Kuhl und Uwe Ochsenknecht.
- 12.) **Keinohrhasen**, Deutschland 2007, Romantische Komödie mit Til Schweiger, Nora Tschirner, Matthias Schweighöfer und Jürgen Vogel
- 13.) **Der Fuchs und das Mädchen**, Familien- und Naturfilm/Abenteuer, Frankreich 2007
- 14.) **Ratatouille**, Kultiger Animationsfilm, Spaß für die ganze Familie, USA 2007
- 15.) **Blues Brothers**, USA 1980, Komödie mit John Belushi
- 16.) **Du bist nicht allein**, Komödie, Deutschland 2007 mit Axel Prahl
- 17.) **I served the King of England**, Drama, Tschechische Republik/Slowakei, 2006

Rainer Fornell
 Bürgermeister

Dokumentarfilm – Schwanebeck „Ein Paradestück zum Jubiläum“

Am 8. März 2008 um 15 Uhr in der Bibliothek im Rathaus 16341 Panketal, Schönower Straße 105



Über zwei Stunden Dokumentarfilm zur Ortsgeschichte, mit vielen Interviews, Bildern vom Festumzug und zahlreichen bisher unveröffentlichten Dokumenten.

Eintritt: 6,- Euro
Karten an der Abendkasse
Reservierungen unter n.muth@webetage.de und
Tel.: 030-94417178 oder 0173-5656460

Reservierung wird empfohlen

Nadine Muth

Die Bibliothek informiert

Liebe Leserinnen und Leser,

**Zu einer Lesung mit der bekannten Autorin
Elfriede Brüning laden wir Sie am
11. März 2008 um 18 Uhr recht herzlich ein.
Frau Brüning liest in der Bibliothek Panketal/OT Zepernick
aus ihrem Buch**

„Gefährtinnen“ – Porträts vergessener Frauen.

(Eintritt: 2,00 Euro, Kartenvorverkauf in der Bibliothek Zepernick)

Elfriede Brüning, Jahrgang 1910 ist eine deutsche Schriftstellerin und Fernsehspielautorin.

Sie arbeitete als Büroangestellte und wurde 1929 Redaktionssekretärin bei „Filmtechnik-Filmkunst“. Ihre illegale politische Arbeit führte 1935 zur Verhaftung und Überführung in das Berliner Frauengefängnis in der Barnimstraße.

1937 heiratete sie den Schriftsteller und Lektor Joachim Barckhausen. Das Kriegsende erlebte sie auf dem Landgut ihrer Schwiegereltern in der Magdeburger Börde.

Nach dem Krieg kehrte sie nach Berlin zurück und arbeitete als Redakteurin bei der Zeitung „Sonntag“ und den Zeitschriften „Die neue Gesellschaft“ und „Neue Heimat“. Neben vielen Auszeichnungen und Preisen erhielt sie u. a. den Goethe-Preis der Stadt Berlin.

Einige Werke seien aufgezählt:

- „...damit du weiterlebst“, 1949
- „Lästige Zeugen. Tonbandgespräche mit Opfern der Stalinzeit“, 1990
- „Kinder im Kreidekreis. Report über Zwangsadoptionen und Heimerziehung“, 1992
- „Und außerdem war es mein Leben. Aufzeichnungen einer Schriftstellerin“, 1994
- „Jeder lebt für sich allein“, 1999

Beide Bibliotheken Panketals haben für Sie bereits neue Medien wie Hörromane, DVD, Belletristik sowie Sachliteratur angeschafft, die zur Ausleihe bereitstehen.

Das Osterfest lässt nicht mehr lange auf sich warten. Die schönsten Bastelbücher und Geschichten über den Osterhasen wurden bereits zusammengestellt.

Noch ein Hinweis: Am Donnerstag, 20.03.2008 bleibt die Bibliothek Schwanebeck wegen Urlaub geschlossen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Panketaler Geschichtsverein „Heimathaus“

Am 23.01.2008 führte der Zepernicker Geschichtsverein seine Mitgliederversammlung durch. Dieser Verein besteht bereits seit 1984, zunächst als Arbeitsgemeinschaft bis 1992 und danach als Verein. In diesen 23. Jahren hat er sich vornehmlich mit der Geschichte der Gemeinde Zepernick beschäftigt und drei Broschüren mit Beiträgen zur Geschichte des Ortes von den Anfängen bis heute herausgegeben. Sie fanden bei unseren Bürgern großen Anklang. Darüber hinaus ist es dem Verein zu verdanken, dass Zepernick im Jahre 1989 sein 700-jähriges Jubiläum seiner Ersterwähnung feiern konnte und ein Wappen erhielt. Die Herren Geyer und Pohl waren die Schöpfer desselben. Neben der Forschungsarbeit zur Heimatgeschichte gab es viele Aktivitäten wie Ortsführungen, Vorträge und das Sammeln von historischem Material.

Im Jahre 2003 schlossen sich die bis dahin selbstständigen Gemeinden Schwanebeck und Zepernick zur Großgemeinde Panketal zusammen. Damit musste sich auch der Blick des Zepernicker Geschichtsvereins auf das Territorium des neuen Ortes richten. Als erster Schritt wurde bereits 2005 ein Heimatkalender für Panketal herausgegeben. An der Diskussion um ein Wappen für den neuen Ort hat sich auch der Verein beteiligt und durch Herrn Geyer erneut die Idee für das jetzt gültige Panketaler Wappen geliefert. Die Umsetzung erfolgte auf Weisung des Bürgermeisters durch einen Fachmann.

Ein weiterer Anstoß zur Ausdehnung der Forschungstätigkeit war das 750-jährige Jubiläum der Ersterwähnung der Gemeinde Schwanebeck im vorigen Jahr. Auf allgemeinen Wunsch sollte nicht nur eine Festschrift entstehen, sondern ein Buch mit Beiträgen zur Geschichte dieses Ortes. Unter Mithilfe vieler interessierter Bürger konnte es rechtzeitig zum Jubiläum erschei-

nen. Der Wunsch nach Weiterführung der Sammlung heimatgeschichtlicher Beiträge führte dazu, dass der Zepernicker Geschichtsverein und sehr engagierte Schwanebecker Einwohner sich zusammensetzten und festlegten den Zepernicker zum Panketaler Geschichtsverein zu erweitern. Am 23. Januar 2008 wurde dieser Akt durch die Aufnahme neuer Mitglieder und die entsprechende Beschlussfassung vollzogen. Wir haben jetzt den Panketaler Geschichtsverein „Heimathaus“ e.V. mit zwei Sektionen, die je einen Ortsteil erforschen. Als Vorsitzender wurde Herr Draeger gewählt, sein Stellvertreter ist Herr Abraham. Auf der nächsten ordentlichen Vorstandssitzung wird ein Programm für die Arbeit in der nächsten Zeit erarbeitet. Neue Aufgaben warten auf unseren Verein. Deshalb bitten wir alle Bürger, uns bei der Sammlung historischen Materials zu helfen. Uns

sind auch persönliche Erlebnisberichte sehr willkommen, denn Sie als Bürger unserer Gemeinde, vor allem wenn Sie bzw. Ihre Eltern schon lange in Zepernick oder Schwanebeck leben, haben vieles erlebt, was wir für die Nachwelt erhalten möchten. Wir würden Sie auch gern als Mitglied in unserem Verein willkommen heißen.

W. Draeger

Der Verein, Sektion Zepernick, kommt regelmäßig an jedem Mittwoch zunächst noch im alten Rathaus, Heinestraße 1 um 19.00 Uhr zusammen. Gäste sind gern gesehen.

W. Draeger

Veranstaltungen im März

| Monat | Zeit | Veranstaltung | Veranstalter | Veranstaltungsort |
|---------------|-------------------|--|---------------------------------------|--|
| 01.03. | 18.00 Uhr | 4. Panketaler Volleyballnacht | SG Schwanebeck 98 e.V. | Zepernicker Sporthalle |
| 11.03. | 18.00 Uhr | Lesung Elfriede Brüning „Gefährtinnen“ | Bibliothek Panketal | Bibliothek Zepernick |
| 14.03. | 20.00 Uhr | Veranstaltung „Erste Hilfe bei Unfällen“ | Siedlerverein Gehrenberge e.V. | Begegnungsstätte Kath. Kirche in der Kolpingstr. |
| 16.03 | 14.30 | Passionskonzert Posauenchor Schwanebeck | Ev. Kirche Schwanebeck | Ev. Kirche Schwanebeck |
| 17.03.-18.03. | | Osterbasteln mit Jutta | FZH Würfel e.V. | FZH Würfel e.V. Dorfstraße 14 |
| 20.03. | ab 17.00 Uhr | Feuer zu Ostern | Förderverein der FFW Schwanebeck e.V. | Feuerwehr Schwanebeck |
| 21.03. | | Passionskonzert | Sankt-Annen-Kirche Zepernick | Sankt-Annen-Kirche Zepernick |
| 22.03. | 20.00 Uhr | Osterfeuer | FZH Würfel e.V. | FZH Würfel e.V. Dorfstraße 14 |
| 22.03. | | Osterfeuer | SG Einheit Zepernick e.V. | Sportplatz Zepernick |
| 27.03. | | Teenie-Aufklärung | FZH Würfel e.V. | FZH Würfel e.V. Dorfstraße 14 |
| 30.03. | 10.00 – 18.00 Uhr | Saisoneröffnung Hochseilklettergarten Hobrechtsfelde | SG Einheit Zepernick e.V. | Hochseilklettergarten |

Stammtisch der Panketaler Vereine findet seine Fortsetzung - Erstellung der geplanten Vereinsbroschüre nun nächster Schritt

„Der Stammtisch der Panketaler Vereine soll fortgesetzt und die auf dem letzten Treffen beschlossene Broschüre vorangetrieben werden“, so Olaf Mangold vom Reit- und Fahrverein „Hubertus“ Zepernick. Nach dem ersten erfolgreichen Stammtisch der Vereine im Januar 2008 müsse nun zügig die geplante Broschüre zur Präsentation aller Panketaler Vereine angegangen werden. Jeder Verein - so die derzeitige Planung - erhält die Möglichkeit, sich auf 1 - 2 DIN-A-5-Seiten zu präsentieren. Neben einer kurzen Beschreibung des Vereins sollten vor allem die Aktivitäten und Angebote für Mitglieder erläutert werden.

Für einen ersten Entwurf finden die interessierten Vereine eine Worddatei, die auf der Homepage www.rfv-hubertus.de als erster Vorschlag zum Download bereit steht. Ideen zur Erstellung der Broschüre sowie die kurze Selbstdarstellung können ab sofort an die E-Mail-Adresse post@rfv-hubertus.de gesendet werden. Die Finanzierung der Broschüre müsse noch abschließend geklärt werden, Spenden bzw. Werbeträger seien dafür hoch willkommen.

Der Reit- und Fahrverein plant gemeinsam mit dem Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zepernick auch in diesem Jahr wieder eine Veranstaltung unter dem Motto „Ehrenamt trifft Politik“. Die Veranstaltung soll den interessierten Vereinen und der Politik die Möglichkeit bieten, sich über Wünsche und Vorstellungen auszutauschen. Die anstehende Kommunalwahl im September dieses Jahres biete dazu beiden Seiten einen besonderen Rahmen.

„Hubertus“ blickt 2008 auf 40 Jahre Vereinsgeschichte zurück und lädt daher alle Panketaler Vereine herzlich zur Jubiläumsveranstaltung ein, die für den 10.05.2008 geplant ist. Dies wäre nicht nur ein guter Anlass, gemeinsam zu feiern sondern auch eine weitere Möglichkeit für die Vereine, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren. Nähere Informationen zur Präsentation erhalten Sie beim Vereinsvorsitzenden Frank Enkelmann (Mobil: 0172/907 61 97 oder post@rfv-hubertus.de).

Olaf Mangold

Neben Patchwork nun auch Foto-Club und Kurse zur Bildbearbeitung

Das Patchworkstübchen hat in Zepernick einen guten Ruf erlangt. Seit 2006 hat Frau Silvia Rosenhahn viele Kurse durchgeführt und der Patchwork-Club hat anregende Zusammenkünfte gehabt.

Das Patchworkstübchen ist in den Räumen der Pfingstberg.com Service GmbH zu Hause. Diese bezog im Januar neue Räume in der Schönower Straße 72D (über dem EDEKA-Markt). Die neuen Räume bieten eine angenehme Atmosphäre und das Platzangebot hat sich verbessert.

Die verbesserten Möglichkeiten sind Anlass, ein Angebot für ambitionierte Hobby-Fotografen zu unterbreiten: Die Gründung ei-

nes Foto-Clubs und die Durchführung von Foto-Kursen mit dem besonderen Schwerpunkt der Digital-Fotografie.

Im Club ergibt sich die Möglichkeit zum Gedankenaustausch über das weite Feld der Fotografie. Ein hochmoderner Großformatdrucker Epson Stylus Pro 4880 bietet außerdem die Möglichkeit, Fotos mit der Epson Ultrachrome K3 Tinte im Bannerdruck bis zu 15 m Länge bei 43 cm Breite selbst zu drucken. Bei allem Augenmerk auf interessante technische Probleme soll die Freude an der Fotografie im Mittelpunkt stehen und der Kreis ist offen für jeden, der sich die begeisternden Möglichkeiten der digitalen Fotografie erschließen will.

Die Aufbereitung von Fotos, die in digitaler Form vorliegen, geschieht mit Hilfe des Computers durch Bildbearbeitungsprogramme. Ein kleines Kursangebot soll denjenigen behilflich sein, die mit wichtigen Grundfragen der Bildbearbeitung nicht vertraut sind. Auch hier liegt der Schwerpunkt darauf, dem ambitionierten Laien zu dienen und sich auf notwendiges Wissen zu beschränken.

Es wird auch möglich sein, notwendige Kenntnisse zum Umgang mit dem PC zu vermitteln, falls sich dafür ein Bedarf ergibt.

Der Beginn von Club-Treffen und Kursen wird der 1. Mai 2008 sein. Anmeldungen zum Foto-Club und -Kursen sind ab sofort möglich. Die geplanten Kurse finden in kleinen Gruppen statt. Alle Absprachen und die Terminfindung erfolgen individuell, um die zeitlichen Möglichkeiten und Vorkenntnisse zu berücksichtigen. Zum Einstieg wird ein kleiner Kurs mit 4 Doppel-Stunden zu folgenden Themen angeboten:

Digitale Bilder und ihre Formate / Farbräume und ihre Bedeutung für den Digital-Fotografen / Die digitale Kamera - Technologie und Bedienung / Digitale Bilder drucken

Wir bitten wir um Ihre Nachricht unter Telefon 030-47611536 oder auch Email info@pfingstberg.com. Wenden Sie sich an Herrn Achim Rosenhahn unter den Stichworten Foto-Club bzw. Foto-Kurs.

Bei dieser Gelegenheit kann über die konkreten Teilnahmebedingungen gesprochen werden, soweit sich diese schon festlegen lassen.

Achim Rosenhahn
Pfingstberg.com Service GmbH

Der Robert-Koch-Park ...

...entwickelt sich. Nachdem im letzten Jahr die Streuobwiese entstand und die Sanierung des Bungalows sichtbar begonnen wurde, wollen wir in diesem Jahr den Bungalow fertigstellen, den Eingangsbereich und die Straßenfront gestalten. Ideen und Vorstellungen, Angebote und Mitarbeit sind gefragt und werden auf unserer diesjährigen öffentlichen Mitgliederversammlung am

**Donnerstag, dem 03.04.08,
um 19:00 Uhr in der Grundschule Zepernick, Schönerlinder
Straße 43 – 47**

besprochen. Dazu laden wir herzlich ein.

Robert-Koch-Park Panketal e. V.
Kristine Neumann
Vorstandsmitglied

Jahresversammlung des Fördervereins Dorfkirche Schwanebeck e.V.

Am 11.02.2008 hielt der Förderverein Dorfkirche Schwanebeck e.V. seine Jahresversammlung im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde Schwanebeck ab. Außer Mitgliedern waren auch interessierte Gäste anwesend. Nach dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes und dem Kassenbericht wurde der Vorstand entlastet. Nach der Aussprache über beide Berichte wurde der neue Vorstand und die Kassenprüfer gewählt. Beide Gremien wurden einstimmig gewählt.

Dem neuen Vorstand gehören Herr Rädisch, Herr Peske, Herr Sommer, Herr Sommerfeld, Herr Tchnitz und Herr Ulrich an. Herr Ulrich übernahm wieder den Vorsitz und Herr Sommerfeld verwaltet weiterhin die Finanzen. Frau Schmidt und Herr Korbicki fungieren als Kassenwarte, Herr Milde schied auf eigenen Wunsch aus dieser Funktion aus.

Der Förderverein möchte auf diesem Wege nochmals allen Spendern im Jahre 2007 aufrichtig danken und bittet auch in diesem Jahr um Spenden für die Erhaltung des ältesten Gebäudes des OT Schwanebeck recht herzlich.

Klaus Ulrich

Konzertplan 2008

Sankt-Annen-Kirche Zepernick
Schönowestr. 75
16341 Panketal

www.randspiele.de

21.03. 17 Uhr Passionskonzert

mit Werken von Johann Sebastian Bach
Susanne Zapf (Violine), Gesangssolisten der HfM Hanns Eisler
Gesamtleitung: Helmut Zapf

03.05. 19.30 Uhr Madrigalchor Schmalkalden

Geistliche und weltliche Werke u.a. von Gastoldi, Bach, Mendelssohn-Bartholdy
Leitung: Monika Mohr

07.06. 19.30 Uhr

08.06. 17.00 Uhr

Die Schöpfung von Joseph Haydn (in einer Instrumentation von Helmut Zapf)

Sankt-Annen-Kantorei Zepernick, Solisten und Instrumentalisten
Leitung: Karin Zapf

03.07. - 06.07. XVI. RANDSPIELE

4 – Tage - Festival Zeitgenössischer Musik & Kunst
Programmveröffentlichung ab 1. Juni

21.09. 17 Uhr Holz & Blech – Festliche Bläsermusiken

mit dem Ensemble Les trois en bloc; dem Arzet Quintet Berlin sowie den Blech- und Holzbläserchören der Sankt-Annen-Kantorei
Gesamtleitung: Karin Zapf

16.11. 17 Uhr Ensemble NeuKlang

Werke der Klassik, Romantik und Moderne für Klarinette, Violoncello & Akkordeon

07.12. 17 Uhr Adventsmusik

Abseits vom Weihnachtsmarkt
Lieder & Bläsermusik zum Advent mit der St.-Annen-Kantorei
Leitung: Karin Zapf

26.12. 17 Uhr Weihnachtskonzert

mit Constanze Morelle (Sopran) & einem Bläserensemble
Gesamtleitung & Orgel: Karin Zapf

Passionskonzert

Sankt – Annen – Kirche Zepernick

21.03. 17 Uhr

mit Werken von Johann Sebastian Bach
Susanne Zapf (Violine), Gesangssolisten der HfM Hanns Eisler
Gesamtleitung: Helmut Zapf

In der Epoche des Barock waren Rätselspiele und versteckte Botschaften mit Zahlen weit verbreitet, besonders in der Musik. Dass es auch in Bachs Sonaten und Partiten „Botschaften“ zu entschlüsseln galt, fand die Düsseldorfer Musikwissenschaftlerin Helga Thöne bei ihrer Forschungsarbeit anlässlich des Bachjahres 1985 heraus.

In den Sonaten und Partiten für Solovioline entdeckte sie Choralzitate, die sich als Epitaph zum Tode von Maria Barbara Bach, seiner 1. Ehefrau, deuten lassen. Bach komponierte diese Violinensoli bzw. verfasste endgültige Reinschriften von schon fertigen Werken, nachdem er von seiner Karlsbader Reise zurückgekehrt war und seine Ehefrau verstorben und bereits beerdigt vorfand.

Helga Thöne konnte diesem Zyklus z.B. die Choräle „Christ lag in Todesbanden“; „Wo soll ich fliehen hin“; „Auf meinen lieben Gott“; „Befiehl du deine Wege“; „Vom Himmel hoch“ und andere Choräle zuordnen.

Um dies hörbar zu machen, singt ein Solistenquartett in dem Konzert diese Choräle als die bekannten und tief ergreifenden Bachsätze. Aber auch simultan werden die bekannten Melodien zum Violinenspiel gesungen, durchdringen dies als *canti firmi* in verzweifelnder Bitte und mit tiefer Frömmigkeit:

Aus der so genannten weltlichen Violinenmusik entsteht ein intensives Ringen zwischen Angst und Hoffnung, zwischen Tod und Auferstehung - so wie es allen Menschen in schwierigen Lebenssituationen ergeht und wie es den jungen Bach nach dem Tod seiner Frau auch ergangen ist.

Seinen Glauben - das Fundament seiner Arbeit - gießt er in eine unerreichbare kunstvolle Violinenmusik, die ganz und gar durchdrungen ist von dem musikalischen Material der wunderbaren Lutherchoräle.

Leben – Tod – Auferstehung war für Bach eine untrennbare Einheit. Auf vielen Grabsteinen der damaligen Zeit findet man die Aufschrift:

Ex Deo nascimur
In Christo morimur
Per Spiritum Sanctum reviviscimur

Aus Gott werden wir geboren – In Christus sterben wir – Durch den heiligen Geist werden wir wieder leben.

Eintritt: 10,- Euro; ermäßigt 8,- Euro
Kartenvorverkauf in Panketal bei Rundfunk – Müller (Bahnhofstraße) und im FotoPunkt (Pankemarkt) sowie in Bernau im Fremdenverkehrsamt

Feuerwehrball in Schwanebeck

Mittlerweile gute Tradition hat der Feuerwehrball in der Ortsfeuerwehr Schwanebeck.

Zu diesem konnte am vergangenen Samstag der Vorsitzende des Fördervereins, Uli Winterfeld, etwa 130 Gäste im Gerätehaus begrüßen. Gekommen waren die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden mit ihren Partnern, Vereinsmitglieder, Sponsoren und Abordnungen der befreundeten Feuerwehren aus Waltenbrück (Westfalen), Päwesin (Havelland), Ladeburg (Stadt Bernau), Zepernick und Berlin-Buch.

Ortswehrführer Tino Becker gab einen kurzen Abriss der Arbeit im Jahr 2007, in dem die Schwanebecker Wehrleute zu 48 Einsätzen ausrückten. Glücklicherweise ist Schwanebeck u. a. von den großen Sturmschäden verschont geblieben und die Einsatzzahlen blieben auf diesem niedrigen Niveau. Insbesondere durch die Verantwortlichkeit für Abschnitte auf den Autobahnen 10 und 11 mit den Dreiecken Schwanebeck und Pankow und die B 2, sind die vorwiegend technischen Hilfeleistungen meist schwere Einsätze. So konnten elf zum Teil schwer verletzte Personen gerettet werden, für zwei Menschen kam leider jede Hilfe zu spät.

Becker stellte auch die neue Ortswehrführung, mit den beiden Stellvertretern Ronald und Marcel Köppen vor und bedankte sich für die geleistete Arbeit von Burkhard Evert, der im September von seinem Amt als Ortswehrführer zurückgetreten war. Für ihn und verdiente Kameraden der Alters- und Ehrenabteilung, gab es vom Kreisfeuerwehrverband Barnim die Ehrennadel. Durch den Bürgermeister Rainer Fornell und den Gemeindeführer Marko Hägeholz wurden Beförderungen vorgenommen. Bei den Mannschaftsdienstgraden wurden Kerstin Haase, Olaf Straach, Sven Haase, Doreen Gärtner, Horst Thom und Peter Thiessner befördert. Zum Brandmeister wurde Ronald Köppen und zum Ersten Hauptbrandmeister Wolfgang Abraham befördert. Für treue Dienste erhielten Saskia Zinke und Ronny Schneider (10 Jahre), Marko Hägeholz, Rolf Kusch und Horst Thom (20 Jahre) sowie Ulrich Platow, Adolf Hägeholz und Wolfgang Abraham (50 Jahre) die Glückwünsche und Auszeichnungen.

Ein umgestürzter Baum in Neu-Schwanebeck unterbrach für sechs Kameraden diesen heiteren Abend, der mit einem reichhaltigen Buffet und Tanz bis in die frühen Morgenstunden für alle ein gelungener Feuerwehrball wurde.

Die Ortswehrführung

Ortsfeuerwehr Schwanebeck - Die Gemeinschaft für die Gemeinde!

Rückblick zum Tag der offenen Tür im Varieté-Panketal

Am 27. Januar präsentierte die Zauberbühne Panketal einen Tag der offenen Tür. Neben einer kleinen Ausstellung mit Originalrequisiten aus dem Berliner Friedrichstadtpalast, zeigten die Künstler Showeinlagen und eine kleine Zauberschule für Neugierige. Bereits kurz nach 10 Uhr durften wir den ersten Gast aus Zepernick begrüßen, der eine Jahreskarte zum freiem Einlass unserer Bühne erhielt.

Ca. 250 Gäste informierten sich über unsere Arbeit und durften den Altmeister der Magie Herrn Jochen Zmeck mit seiner langjährigen Assistentin Helma sowie den „David Copperfield des Ostens“ – Marc Wessely- über die Schulter blicken.

Unser Mental-Magier Marvin König, auch „Uri Geller aus Panketal“ genannt, präsentierte einen Ausschnitt der neuen „Mystik Factory-Show“, welche am 16. Februar Premiere hatte.

Auf Grund der großen Nachfrage von Karten der neuen Show, weisen wir nochmals darauf hin, dass diese Veranstaltungsreihe nur für Erwachsene gezeigt wird. Diese neue Show beruht auf Basis einer Mental Magie - Psychologisches Spektakel rund um die geheimnisvolle Art der schwarzen Magie. Gedanken verschwinden in ein Virtuelles Nirwana.

Nichts ist unmöglich, Wunder werden geschehen – greifbar, doch unbegreiflich. Sichtbar und doch unerklärlich. In die Zukunft blickende Magier, die Messer und Löffel aus ihrer Materie bringen, Gläser die Schweben werden und Tische die sich bewegen. Sind es nur Wahrnehmungen? – oder steckt in jedem von uns Psychokinese.

Kinderveranstaltungen in unserem kleinen Theater in der Flotowstr. 8/ Ecke Zelterstraße im Ortsteil Zepernick nahe Kirche, präsentieren wir im Jahr 2008 am Kindertag, Sonntag 1. Juni von 12 - 18 Uhr, zum Sommerfest im September und jeden Adventssonntag um 15 Uhr.

Karten gibt es bei Giese-Optik Tel.: 030/ 944 145 44, bei Theater & Reisen Bln. Buch 030/ 949 00 74 und unter der Info – Hotline: 030- 944 26 79 sowie unter unserer Homepage www.mohrbo.de

Dirk Mohr-Mohrbo.

12. Landschaftstag im Regionalpark Barnimer Feldmark

Die Veranstaltung findet am 08.03.2008 im KulturGut - Alt-Marzahn 23, 12685 Berlin – von 09:00 bis ca. 16:00 Uhr statt

Der diesjährige Landschaftstag stellt folgenden Themen in den Mittelpunkt :

- Vernetzung der umliegenden Landschaftsräume
- Entwicklung des Tourismuskonzeptes Marzahn-Hellersdorf
- Streuobst als verbindendes Element bei der zukunftsfähigen Flächennutzung
- Regionalvermarktung in Berlin-Brandenburg
- Regionale Funktionsbedeutung von Parkanlagen in der Barnimer Feldmark
- Unsere Touristenpfade im Internet

Ab ca. 14:00 Uhr besteht die Möglichkeit unter kompetenter Begleitung zu den Streuobstwiesen in Hellersdorf zu wandern oder an einer Führung durch das Dorf Alt-Marzahn teilzunehmen. Mittags gibt es einen deftigen Schlag aus der Gulaschkanone.

Veranstalter/Ansprechpartner

- Regionalpark Barnimer Feldmark e.V.
E-Mail: regionalbuero.blumberg@t-online.de
www.feldmaerker.de
www.barnimer-feldmarktouren.de
- Förderverein Landschaftspark Nordost e. V.
E-Mail: info@dorfkate-falkenberg-berlin.de
www.dorfkate-falkenberg-berlin.de
- Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf
Abt. ökologische Stadtentwicklung

KINDER + JUGEND

Neue Kindertagespflegestellen in Panketal?

In Panketal gibt es nicht nur sechs kommunale Kindertagesstätten und demnächst vier Kitas in freier Trägerschaft, sondern auch viele Kindertagespflegestellen, in denen sich „Tagesmuttis“ und auch „Tagesvatis“ intensiv um die anvertrauten Kinder kümmern.

Dennoch reicht das Angebot nicht an die Nachfrage heran. Deshalb ermuntert die Gemeinde Panketal ausdrücklich alle qualifizierten Interessenten, zu überlegen, ob sie nicht im Ort als Tagespflegekraft tätig werden möchten. Wie das geht und was man dafür tun muss, kann man bis in die Einzelheiten beim Landkreis Barnim erfahren, der seit Anfang 2007 für die Zulassung von Tagespflegestellen zuständig ist.

Und wie erfahren nun die Eltern, welche Angebote es gibt? Sie können beim Landkreis Barnim anfragen. Einfacher wäre es allerdings, auf der Homepage der Gemeinde Panketal in der dortigen Liste zu blättern, ... wenn diese vollständig wäre.

Da uns neue Tagespflegestellen nicht immer gemeldet werden, bieten wir auf diese Weise allen in Panketal ansässigen „Kindertagespflegekräften“ an, sich auf unserer Homepage zu verlinken. Entsprechende Wünsche richten Sie bitte an panketal@panketal.de oder schriftlich an die Gemeinde Panketal, Fachbereich III, Schönower Straße 105, 16341 Panketal.

Wer keine eigene Homepage (mit entsprechenden Informationen) hat, sollte neben Namen, Anschrift, Telefonnummer auch etwas über Öffnungszeiten, Schließtage, zu betreuende Kinder (Krippenkinder oder Hort) und eventuelle Besonderheiten der Pflegestelle schreiben.

Klein
Fachbereichsleiter

Grundschule Schwanebeck bei den Eltern beliebt

Die architektonisch reizvolle Grundschule Schwanebeck mit dem neu gestalteten Spiel-Schulhof erfreut sich wachsender Beliebtheit. Diesen Schluss lassen die jetzt bekannt gewordenen Anmeldezahlen für die Erstklässler des Schuljahres 2008/2009 zu.

Die Gemeinde als Schulträger hatte zur gleichmäßigeren Verteilung der Schulanfänger innerhalb des deckungsgleichen Schulbezirks für die Grundschule Zepernick den Einzugsbereich Nord und für die Grundschule Schwanebeck den Einzugsbereich Süd gebildet. Die Grenze verläuft auf einer Linie Bucher Straße – Alt Zepernick – Dranse.

Allerdings sind die Einzugsbereiche keineswegs abgeschlossen. Vielmehr ist die Grenze in beide Richtungen durchlässig geplant. So haben denn auch fünf Familien aus dem Einzugsbereich Nord die Gelegenheit genutzt, ihre Kinder in Schwanebeck anzumelden. Dies sind über 3 % der bisherigen Anmeldungen für Schwanebeck.

Wer endgültig eingeschult wird, entscheiden die Schuleignungsuntersuchungen der Kinder, die im März abgeschlossen werden.

Klein
Fachbereichsleiter

Grundschule Schwanebeck Junge „Impressionisten“ stellen aus

Es ist nun schon zur Tradition geworden, dass Schülerinnen und Schüler zweimal jährlich die besten künstlerischen Arbeiten zu einem Thema ausstellen.

Angeregt durch die Sonderausstellung in Berlin „Die schönsten Franzosen kommen aus New York“ haben wir uns mit den Künstlern und ihrer Zeit auseinandergesetzt. Es entstanden sehr anspruchsvolle Arbeiten, die Sie in der Grundschule Schwanebeck bestaunen können.

Fachgruppe KUNST



Märchenprojekttag

Am 29.01.2008 ließ die Klasse 3b der Grundschule Schwanebeck den Alltag hinter sich und tauchte im Rahmen eines Projekttages in die Welt der Märchen ein.

Zu Beginn wurde getestet, wie gut sich die Schüler mit Märchen auskennen, indem sie Märchenrätsel lösten. Für manch einen



war es gar nicht so einfach herauszubekommen, welcher Hans denn nun einen Goldklumpen gegen ein Pferd eingetauscht hatte und welches Mädchen von zu Hause verbannt wurde und bei 7 kleinen Männlein lebte.

An den vielen sehr unterschiedlichen Stationen konnten die Schüler sich im kreativen Umgang mit Märchen üben. Es entstanden u.a. Märchenpuzzle, Märchenmemorys, Märchengedichte, Bildermärchen, Märchensteckbriefe, Märchenrätsel und natürlich wurden auch ganz neue Märchen erfunden.

Jeder Schüler hatte die Möglichkeit ganz nach seinen Neigungen und Interessen in der offenen Stationsarbeit zu arbeiten.

Die Ergebnisse wurden anschließend den Mitschülern vorgestellt und im Klassenraum präsentiert.

B. Schulz
Schulleiterin



B. Schulz
Schulleiterin

Aktionstage mit viel Action

Die Klassen der Oberschule Schwanebeck nutzten den 23. und 24. Januar zu zahlreichen Aktivitäten.

Ein Tag diente der sportlichen Betätigung. Badminton, Fußball und Bowling waren genauso angesagt wie Antiaggressionstraining und Kampfkunst. Die Klasse 9b konnte dabei mit dem Kampfkunstweltmeister Robert Pausch auf Tuchfühlung gehen. Alle waren so begeistert, dass ein weiteres Training bereits beschlossene Sache ist.

Historisch geschult wurden die 7. und 8. Klassen während einer Stadtführung durch Bernau und der Besichtigung von Bunkeranlagen aus der Zeit des Zweiten Weltkrieges in Berlin Wedding. Im Anne-Frank-Zentrum erhielten unsere Schüler anschaulichen Geschichtsunterricht, der ihnen das Schicksal des jüdischen Mädchens näher brachte.

Spannend verliefen auch die Aktionstage für unsere 10. Klassen, die die Möglichkeit wahrnahmen, im Potsdamer Landtag einmal Politik live zu erleben.

Unsere Schule macht vieles möglich...

Andreas Freitag

Tag der offenen Tür am 19.01.2008 war ein voller Erfolg

Die Grundschule Schwanebeck stand am Tag der offenen Tür ganz im Zeichen der Information. Lehrer und kompetente Schüler aus den sechsten Klassen führten Eltern durch das Gebäude, beantworteten Fragen zum Unterricht und gaben Auskunft zum Profil der Schule. Die zukünftigen Lernanfänger waren mit kleinen Basteleien beschäftigt.

Es war ein ständiges Kommen und Gehen, denn viele Eltern nahmen gern dieses Angebot zum Tag der offenen Tür an.

Vielen Dank an alle Beteiligte, die zum Gelingen dieses Tages beitrugen.

Oberschule mit integriertem Grundschulteil in Schwanebeck?

Diese Frage stellt sich für manche in Panketal. Wilde Gerüchte sind von echten Fakten kaum noch zu trennen. Was ist wirklich Sachstand??

Das brandenburgische Schulgesetz verteilt die Schulen regelmäßig an unterschiedliche Träger: Grundschulen sind gemeind-

liche Angelegenheit, weiterführende Schulen werden vom Landkreis verwaltet. Allerdings sind Ausnahmen möglich.

Eine solche gab es bislang im Landkreis Barnim: Alle staatlichen Schulen waren in der Hand der Städte und Gemeinden. Dann brachte Eberswalde den Stein ins Rollen: Die Stadt übertrug mehrere weiterführende Schulen auf den Kreis zurück. Der musste sie nehmen und nahm gleich noch mehrere Grundschulen mit dazu.

In § 22 Schulgesetz steht „Eine Oberschule kann mit einer Grundschule in einer Schule zusammengefasst werden, wenn die räumlichen Verhältnisse dies ermöglichen.“ Diese Vorschrift nutzte der Landkreis und so gibt es jetzt in Eberswalde kreisliche Oberschulen mit integriertem Grundschulteil.

Was hat das nun mit Panketal zu tun? Im letzten Jahr war wieder eine Neuauflage für den „Schulentwicklungsplan des Landkreises Barnim“ fällig, der im Zusammenwirken mit den Gemeinden feststellt, wo welche Schulen benötigt werden und vom Kreistag beschlossen wird. Der jetzt gültige Plan schreibt alle Panketaler Schulen als notwendig fest. Im Schlusskapitel des Plans empfiehlt der Landkreis: „Die Einführung des Modells ‚Oberschule mit integriertem Grundschulteil‘ sollte auch von anderen kreisangehörigen Schulträgern ... überprüft werden.“

Genau das passiert jetzt: Gemeindevertreter und Verwaltung überlegen, ob dies ein Modell auch für Panketal sein kann. Zunächst gilt es, Argumente zu sammeln und auf Stichhaltigkeit zu prüfen. So haben in einem ersten Schritt neulich die Leiterin des staatlichen Schulamtes und ein Vertreter des Landkreises Gemeindevertretern erläutert, was diese integrierte Schule ausmacht, wie sie entsteht und wo sie entstehen könnte.

Für Panketal heißt das: EINE Schule in Zepernick ergäbe ein zu großes Gebilde mit über 1000 Schülern und ist nicht empfehlenswert. Denkbar ist dies Modell aber in Schwanebeck mit zusammen etwa 500 Schülern, also deutlich weniger als die Grundschule Zepernick allein hat.

Der nächste Schritt war eine Informationsveranstaltung mit Eltern, Lehrern, Schülern der Schwanebecker Schulen, deren Meinung als Betroffene gefragt war. Dabei konnte klargestellt werden, dass Unterricht für Grundschüler im Oberschulgebäude nichts mit der Zusammenlegung zu tun hat, sondern nur mit wirtschaftlicher und sparsamer Nutzung kommunaler Liegenschaften. (Übrigens werden auch Zepernicker Grundschüler seit Jahren in geliehenen Räumen der Gesamtschule unterrichtet.)

Diese Veranstaltung ging „unentschieden“ aus: Viele Ängste erwiesen sich als unbegründet. Berichte über mehrere integrierte kommunale Schulen zeichneten ein „durchwachsenes“ uneinheitliches Bild. Weder konnte die Zielrichtung getrennter Schulen völlig überzeugen noch die Linie des Zusammenschlusses.

Die Suche nach dem richtigen Weg geht also weiter. Ein Beschluss der Gemeindevertretung wird wohl so schnell nicht gefasst werden. Fest steht damit nur: Eine Oberschule mit integriertem Grundschulteil wird es in Panketal zum Schuljahr 2008/09 mit Sicherheit nicht geben.

Aber auch ohne organisatorischen Umbau bleiben die Schulleiter, die Lehrerkollegien und die Elternschaft zur Kooperation aufgerufen. Wie die Entscheidung letztlich ausgeht, wird auch von der Qualität und Intensität dieser Kooperation abhängen. Das Thema ist insofern keineswegs erledigt.

Klein
Fachbereichsleiter

Berufsorientierung von Anfang an an der Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule Zepernick

In der Zeit vom 14.01. -18.01.2008 waren wir, die Schüler der Klasse 8a der Röntgen- Gesamtschule, in der Jugendbildungsstätte „ Kurt Löwensteinerufsorientierung“ teil. Mit Hilfe des Computerprogramms „Mach's richtig“ konnten wir uns informieren, welche Ausbildung für jeden von uns in Frage kommen könnte. Dabei war es äußerst wichtig, dass wir zunächst unsere Stärken und Schwächen, unsere Träume und Wünsche, ergründeten.

Gearbeitet wurde in vier Arbeitsgruppen, egal ob wir uns mit der Erstellung einer Website, dem Dreh eines Videos, der Gestaltung von Skulpturen oder der Darstellung unserer Träume und Wünsche in einem Theaterstück beschäftigten, die wichtigste Erkenntnis war, dass eine kontinuierliche Teamarbeit dabei unerlässlich ist. Einige von uns hatten anfangs ihre Probleme mit der Ernsthaftigkeit der Arbeit und so konnten nicht alle Projekte zu Ende geführt werden.

Wir fanden die Woche sehr schön und die Arbeit in den Gruppen hat Spaß gemacht, die Klasse hat gelernt, dass vieles von der Arbeit im Team abhängt und nicht einer allein zum Ziel kommt. Wir wünschen uns, dass wir diesen Ansatz weiter ausbauen können und bedanken uns bei unseren Teamern aus Wertpohl für ihre Geduld, Hilfe und Zusammenarbeit, es war toll!!!

Klasse 8a
Wilhelm-Conrad-Röntgen-Gesamtschule

Viele Besucher zum 16. „Tag der offenen Tür“ am 16.2. 2008 an der Gesamtschule Zepernick

Bereits kurz vor 9.00 Uhr betraten die ersten Gäste unser Schulgebäude und wurden sofort von freundlichen Hostessen begrüßt. Die Begleitung der Besucher durch Hostessen hat an unserer Schule Tradition. In diesem Jahr wurden die Besucher erstmals nicht nur durch „erfahrene“ Hostessen aus der Abiturstufe, sondern auch von unseren jüngsten Schülern aus der 7. und 8. Klasse gut durch unser Gelände geführt.

Zum Auftakt des Tages gaben die Mitglieder des Popchores „X-Rays“ unserer Schule einen Einblick in ihr umfangreiches Repertoire. Auch bei weiteren Auftritten und nach der Probe zum Musical „Rocky Horror Picture Show“, das noch in diesem Frühjahr Premiere hat, sparten die Besucher nicht mit Applaus.

Beim Rundgang durch die Schule konnten sich interessierte Schüler und deren Eltern von den guten Lernbedingungen überzeugen. Alle Fachbereiche präsentierten sich in kleinen Ausstellungen mit Lehrmaterialien, Schülerarbeiten und vielem Interessanten und Wissenswerten. Das reichte vom eigenen Experimentieren im naturwissenschaftlichen Bereich über Skiausrüstungen aus den Anfängen des Wintersports, mit denen unsere Schüler allerdings schon lange nicht mehr im Skilager unterwegs sind, bis zur Ausstellung von Zeichnungen, Skulpturen und Architekturmodellen, die im Kunstunterricht angefertigt wurden.

Im Schülercafé konnte bei einer kleinen Verschnaufpause der selbst gebackene Kuchen der Schüler und Tutoren unserer

13. Klasse probiert und ruhig und entspannt die Auftritte unserer Tanzgruppe „Les Amies“ sowie des Popchors verfolgt werden. Auch das Barnimer Jugendwerk stellte sich als Kooperationspartner der Schule und Betreiber des Schülertreffs „Heizhaus“ auf dem Schulgelände mit seinen vielfältigen Angeboten vor. Das Cafeteria- und Mittagsangebot in der neuen Mensa wurde vom Betreiber GVL exemplarisch zum Probieren angeboten und dabei alle Fragen rund um die auch im Schulprogramm verankerte angestrebte gesunderhaltene Ernährung beantwortet. Unsere Schülerfirma „Holzwürmer Zepernick“ demonstrierte in der schuleigenen Werkstatt ihr Können und lud die Besucher zum Ausprobieren von Holzbearbeitung ein. Wer wollte, konnte aber auch einfach am Verkaufsstand ein kleines Ostersonnen erwerb. Aber die Schülerfirma ist nur ein Teil des Konzeptes zur frühzeitigen Berufs- und Studienorientierung an unserer Schule. Neben zahlreichen Informationen zu diesem Konzept und den Betriebspraktika unserer Schüler stand auch Frau Goltz von der Agentur für Arbeit den Besuchern Rede und Antwort. Sehr viele Besucher suchten aber auch das direkte Beratungsgespräch zur schulischen Laufbahn mit dem Rektor Herrn Hansch, dem Oberstufenkoordinator Herrn Oppen sowie den Schüler- und Elternvertretern.

Hier ging es insbesondere um die Leistungsdifferenzierung in verschiedenen Fächern, um Arbeitsgemeinschaften, um das Anmeldeverfahren und die möglichen Schulabschlüsse an unserer Schule. Genau die möglichen Schulabschlüsse sind die Besonderheit, die wir als einzige Gesamtschule im Landkreis Barnim zukünftigen Schülern bieten können. Bis zum Abitur nach Klasse 13, das auf Grund der zentralen Abiturprüfungen völlig identisch zum Abitur an Gymnasien ist, sind alle Abschlüsse, die das Brandenburger Schulgesetz vorsieht, bei uns möglich.

Sollten Sie noch Fragen haben, dann können Sie uns telefonisch unter der Nummer 030/9444345 erreichen oder Sie besuchen uns auf unserer Homepage www.roentgen-schule.de.

Wir sagen Dank für die zahlreichen interessanten Gespräche und Anregungen unserer Besucher. So erfolgte mehrfach die Bitte von Besuchern, die Schülerexponate im Rathaus auszustellen. Herr Voß vom Ortsverein der SPD erkundigte sich z.B. nach der Vermittlung von DDR-Geschichte anlässlich der breiten aktuellen Diskussion zum Demokratie- und Diktaturverständnis der Schüler und regte die mittelfristige Bildung eines Schülerparlaments in Panketal an.

Wir würden uns freuen, Sie bald wieder an unserer Schule begrüßen zu können, entweder als zukünftige Schüler, Eltern oder aber als willkommener Gast einer der öffentlichen Veranstaltungen, die wir traditionell durchführen und rechtzeitig durch Plakate oder die örtliche Presse bekannt machen.

Die Röntgen-Gesamtschule Panketal informiert:

„ÜBE!“ - Hilft nichts, denn gerade wir üben viel..“

Was tun bei LRS?

LRS: Sammelbegriff für erhebliche und lang andauernde Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und Rechtschreibens.

- keine Krankheit
- entsteht durch Kluft zwischen Lernanforderung und Lernvoraussetzung

Was ist zu tun? -> LERNFÖRDERUNG

Helfen Sie Ihrem Kind mit Geduld, Verständnis und Unterstützung. Holen Sie sich professionelle Hilfe, durchlaufen Sie GEMEINSAM grundlegende Rechtschreibstrategien!

Der Förderverein der Röntgen-Gesamtschule plant in nächster Zeit eine Informationsveranstaltung für Eltern und Interessierte in Zusammenarbeit mit dem DUDEN PAETAC Institut für Lerntherapie Berlin-Nordost zu diesem Thema.

Der Förderverein sowie die Lehrer der „Wilhelm Conrad Röntgen“-Gesamtschule informieren, beraten und helfen!

Weitere Informationen unter:
Tel. 030-9444345 / www.roentgen-schule.de

Französisches Theater für die Schüler/innen der Gesamtschule Zepernick

Der 12. Februar 2008 war ein Tag, an dem die französische Kultur bei unserer Einrichtung im Mittelpunkt stand. Das aus zwei Akteuren bestehende Theater „Vagabund“ präsentierte den Schülern der „W. C. Röntgen“-Gesamtschule das Stück „Le Petit Prince“ nach der Textvorlage von Antoine de Saint-Exupéry. Das zweisprachig dargebotene Stück gab uns Schülern Gelegenheit, unsere Französischkenntnisse in einer ungewohnten Situation zu prüfen. Dank der Vorbereitung durch unsere Fachlehrer Frau Friebel und Frau Reimann fiel es uns nicht schwer, die Geschichte zu verstehen.

Die Schauspielerinnen Frau Hantscher und Frau Camus setzten das Stück hervorragend um und brachten uns die Erlebnisse des kleinen Prinzen, der auf der Suche nach Freunden durch das Universum reist, näher.

Nicht nur die glanzvolle Leistung der Schauspielerinnen, sondern auch die liebevolle Bühnendekoration begeisterte uns Zuschauer. Neben den optischen Eindrücken nahmen wir auch ein paar Denkanstöße aus dieser Aufführung mit. Wir würden ein solches Theater im kommenden Schuljahr gerne wiederholen und können auch anderen Schulen dieses Stück nur empfehlen.

(geschrieben von C. Müller, S. Platen, S. Heinrich, J. Staatz, J. Staatz)

Barnimer Jugendwerk e.V. Veranstaltungen März 2008

Gemeinschaftshaus

Kreativwerkstatt

Mo, Di: 14-16 Uhr mit Margitta Woop
Mi: 14-16 Uhr mit Sabine Wissing

Keramik/Töpfern
Mo, Di, Do ab 15 Uhr

Do, 19.30 Uhr – für Erwachsene
Bitte anmelden!

Exkursionen der Waldkindergruppen

Alle Interessierte: Kinder, Eltern, Verwandte und Freunde, sind recht herzlich eingeladen zu den Exkursionen. Bitte vorher anmelden.

Waldmäuse (1.Klasse)

So, 09.03., Treff 10.00 Uhr Gemeinschaftshaus
Exkursion: Hobrechtsfelder Teichlandschaft, mit Gabi Breest-Grohnwald

Waldwiesel (2.Klasse)

So, 16.03., Treff 10 Uhr Gemeinschaftshaus
Exkursion: Waldsolarheim Eberswalde, mit Gabi Breest-Grohnwald

Waldfuchse/Waldspechte (3./4.Klasse)

So, 09.03., Treff 10 Uhr Gemeinschaftshaus
Exkursion: Thema Boden, mit Timothy Kappauf

Kindersport

Mo, 15.15 Uhr in der Sporthalle der Gesamtschule Zepernick
Mit Malaika Grün und Heike Niedermeier
Anmeldungen unter: 030/98311440

Einradtraining

Sa, ab 17 Uhr in der Sporthalle der Gesamtschule Zepernick
Di, 16.30 Uhr in der Mehrzweckhalle am Gemeinschaftshaus

Ferien

Das Gemeinschaftshaus ist am 19. und 20.03. geschlossen wegen Renovierungsarbeiten.

25. bis 28.März

Dienstag, 25.03.
Ausflug in den Forschergarten Berlin/Buch (ab 9 Jahre), Treff 9 Uhr
TN: 5,- Euro

Mittwoch, 26.03.
Ab 10 Uhr
– Holzbasteleien
– Papierblumen
TN: 2,- Euro

Donnerstag, 27.03.

Ab 10 Uhr
Rätsel- und Knobeltag

Freitag, 28.03.
Ab 10 Uhr
– Kleine Sternenkunde (Einführung in die Astronomie)
– Zopfhalter filzen, TN: 2,- Euro

Familienberatung

Konfliktberatung und Mediation für Kinder, Jugendliche und Familien

Wer kennt das nicht: Man kommt mit jemandem einfach nicht klar, ständig gibt es Streit und Ärger. Vor Konflikten mit anderen ist niemand gefeit, sie können harmlos oder schwerwiegend sein. Sie gehören zum Leben und entstehen immer dann, wenn unterschiedliche Interessenlagen aufeinander treffen, in der Schule, im Beruf, in der Partnerschaft oder in der Familie. Gerade die Zeit, wenn aus Kindern langsam Erwachsene werden und ihre Freiräume buchstäblich erstreiten, kommt es in Fa-

milien häufig zu ernsthaften Konflikten. Es besteht oft keine Klarheit darüber, wo und wie neue Grenzen gezogen oder Abmachungen vereinbart werden können. Die Emotionen schlagen hoch, man fühlt sich verletzt, nicht wertgeschätzt, ist enttäuscht, ärgerlich und wütend. Egal ob mit 10, 17 oder 45 Jahren. Lösungen sind so schwer zu finden. Im besten Falle werden Kompromisse geschlossen, mit denen niemand wirklich zufrieden ist. Im schlimmsten Fall kommt es zu schwerwiegenden Zerwürfnissen, welche nicht immer nur auf die Familie begrenzt sind. Denn Konflikte entstehen auch zwischen Schülern, Jugendlichen und Lehrern.

Mit diesem Thema beschäftigt sich ein neues Angebot des Barnimer Jugendwerkes.

Für alle Interessierten findet am Dienstag, den 11. März um 19 Uhr im Gemeinschaftshaus, OT Zepernick, Mommsenstraße 11, ein Info-Abend statt:

Was sind Konflikte?

Wie können sie konstruktiv gelöst werden?

Was können Konfliktberatung und Mediation leisten

Referentin: Monika Kruschinski

TN. 2,- Euro

Anmeldungen unter Kontakt.

Ausblick:

Frühlingsfest

Sonnabend, 25.Mai 2008, ab 14 Uhr

Unser traditionelles Frühlingsfest rund um das Gemeinschaftshaus hält wieder viele Angebote für Kinder und Familien bereit:

- buntes Programm
- Kreativecke
- Dosenwerfen, Schaumkussweitwurf, Trampolin
- Führungen durch das „Museum Gemeinschaftshaus“
- Trödel und Krempel
- Kistenklettern und vieles mehr

Kontakt:

Barnimer Jugendwerk e.V.
Gemeinschaftshaus
Mommsenstraße 11
16341 Panketal
Tel.: 030/94414681
Handy: 0172/3801376
e-mail: bjw2000@t-online.de

SENIOREN

Aus der Sitzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Panketal vom 17.01.2008

Auf der wie immer gut besuchten Sitzung des Seniorenbeirates unter Vorsitz von Frau Magdalena Schmager, wurde am 17.01.2008 das Jahresprogramm für 2008 diskutiert und die Höhepunkte der Seniorenarbeit für das Jahr festgelegt. Dabei wurden nicht nur die Termine für gemeinsame Aktivitäten der einzelnen Seniorenvereine festgelegt, sondern es wurde auch intensiv und engagiert über Inhalte der praktischen Seniorenarbeit diskutiert.

Neben der Aktion den Kontakt der Senioren zu den Kinder- und Jugendeinrichtungen zu suchen und zu fördern (Wunschgroßel-

tern für junge Familien), will sich der Seniorenbeirat in Panketal als kinder- und familienfreundliche Gemeinde auch besonders um die Einwohner unserer Gemeinde kümmern, die sich auf Grund ihres Alters oder ihrer Behinderung nicht aktiv einbringen können. Der Seniorenbeirat wird sich wohnortnah um diesen Personenkreis bemühen, um ihn in das gesellschaftliche Leben der Gemeinde einzubeziehen.

Er will sich besonders um die Senioren kümmern, die durch den Aufenthalt im Heim eine gewisse Isolierung vom üblichen Gemeindeleben erfahren. Deshalb will der Seniorenbeirat einen ständigen Kontakt zum Beirat des Seniorenheimes in Panketal aufbauen.

Der Seniorenbeirat will sich um Patenschaften zu Seniorinnen und Senioren im Heim bemühen, die keine Angehörigen haben (Wunschangehörige, analog Wunschgroßeltern) für Besuche im Heim und Begleitung im Park, die die Wünsche und das Befinden der Heimbewohner erkunden, die Kontakte herstellen zu anderen Menschen, zu kirchlichen Einrichtungen, zur Gemeinde etc.

Es soll ein intensiver Kontakt aufgenommen werden zum Betreiber des Seniorenheimes. Höhepunkte des Heimes und Höhepunkte der Seniorenpolitik außerhalb des Heimes sollen miteinander vernetzt werden.

Der Seniorenbeirat bemüht sich, in den Schulen und Kitas dafür zu werben, dass durch

Kontakte von Kindern und Jugendlichen zu Senioren, insbesondere zu den Heimbewohnern, das Miteinander der Generationen als auch das Sozialverhalten junger Menschen gegenüber der älteren Generation positiv beeinflusst wird (z.B. durch Erzählen, Vorlesen, Zuhören).

Für den Seniorenbeirat
Dr. Sigrun Pilz

Wunsch-Großeltern gesucht!

„Miteinander leben, gemeinsam Zeit verbringen,
mit Kindern jung bleiben!“

Unter diesem Motto wendet sich das Lokale Bündnis für Familie und seinem "Wunsch-Großeltern-Dienst" an ältere Damen und Herren, die ein paar Stunden in der Woche ein Kind nachbarschaftlich betreuen möchten.

Es gibt viel gemeinsam zu erleben und zu entdecken - miteinander spielen, basteln, lesen oder spazieren gehen.

Haben Sie Zeit und Energie, eine Groß-Eltern-Patenschaft zu übernehmen, dann rufen bei der Gemeinde Panketal, Herrn Loboda unter der Telefonnummer: **030 94511-183** an.

Ihre ehrenamtliche Tätigkeit würde durch den AWO-Kreisverband Bernau e.V. haftpflichtversichert sein.

In einem Gespräch mit dem Vermittler, Herrn Loboda, lernen Sie nicht nur die Groß-Eltern-Initiative kennen, die von der Ortsbürgermeisterin Zepernick, Frau Britta Stark, auf Grund des großen Bedarfes in Panketal und Bernau ins Leben gerufen wurde. Hier erfahren Sie auch mehr über die Wunsch-Großeltern-Gesuche, welche sich nahe Ihrem Wohnsitzes befinden.

Mit dem Bus durch unseren Heimatort – BRH lud ein

Über 40 SeniorenInnen aus Zepernick fuhren im Oktober durch Panketal, um zu sehen, was sich zum Guten entwickelt hat. Eingeladen hatte der BRH seine Mitglieder und Gäste. Der Vorstand ist bemüht, qualitativ gute und abwechslungsreiche Veranstaltungen durchzuführen, die das Interesse seiner Mitglieder finden.

Panketal hat mit den beiden Ortsteilen Schwanebeck und Zepernick ein Territorium von über 25 km², das die betagten Mitglieder allein kaum noch bewältigen können. Die Fahrt wurde unter fachkundiger Leitung des Bürgermeisters, Herrn Fornell, der noch zwei Mitglieder der Gemeindevertretung mitgebracht hatte, absolviert.

Zu Beginn erfuhren wir vieles über die Entwicklung der beiden Ortsteile, über Bauvorhaben des Jahres, über die gute finanzielle Situation und anderes Interessantes. Die Fahrt führte uns durch das Winkelangerdorf und über die neu ausgebaute Birkholzer Straße – dabei den Mühlenberg querend – zum Schulstandort des Ortsteiles Schwanebeck. Das in den 70er Jahren am Nordausgang des Angerdorfes mit einer zehnklassigen polytechnischen Oberschule und Hort begründete Bildungszentrum, wurde nach der Wende 1989 rekonstruiert, durch eine architektonisch interessante Grundschule, einen Horterweiterungsbau, eine Turnhalle, eine große Außensportanlage und einen Kindergarten mit großem finanziellem Aufwand komplettiert. Gegenwärtig wird der Pausenhof völlig neu gestaltet. In Neu Buch wurde das Neubaugebiet „Sonnenpark“ durchfahren, das heute bereits gut begrünt liegt und wo es sich gut leben lässt. Die Fahrt nach Hobrechtsfelde nutzte Frau Zillmann, um über die Probleme der eingerichteten Buslinien innerhalb des Ortes zu berichten. Sie rentieren sich nur, wenn sie von den Bürgern auch angenommen werden.

Die Siedlung Hobrechtsfelde mit rund 180 Einwohnern, liegt mitten im allmählich heranwachsenden „Hobrechtswald“. Die beiden Fahrrad- und Skaterwege von Zepernick zur Hobrechtsfelder Dorfstraße und durch die Siedlung sowie der Hochseilklettergarten mit Kaffee und der Veranstaltungsreihe „Sommerkino in Hobrechtsfelde“ sind der Beitrag der Gemeinde Panketal zu den Bemühungen der Berliner Forsten, diese Landschaft zu einem „Erlebnisraum“ der vielfältigsten Art zu machen und die Bewohner Hobrechtsfeldes in diese Prozesse zu integrieren und mit der Stadtbevölkerung in unmittelbaren Kontakt zu bringen.

Auf dem Rückweg warb Frau Dr. Assmann um Mitarbeit im Heimatverein „Heimathaus“, die bei der Erforschung der Heimatgeschichte die Erfahrungen der Senioren nutzen möchte. Letzte Station bildete der Schulstandort Zepernick. Dort sind eine Grundschule und eine Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe angesiedelt. Viel Geld wurde investiert, um auch diesen Bildungsstandort zu einem Anziehungspunkt werden zu lassen. Wir besichtigten die erst vor wenigen Tagen in Betrieb genommene Mensa, die allen Schülern die Teilnahme an einem qualitativ guten Essen unter hygienisch einwandfreien Bedingungen ermöglicht und die auch für größere Veranstaltungen zur Verfügung steht.

Die Investitionen dafür betragen immerhin rund 730.000 Euro. Alles in allem ein gelungener Nachmittag mit der Einsicht in die Anstrengungen der Gemeinde zur Sicherung der materiellen Grundlagen für eine qualitativ gute Bildung in beiden Ortsteilen.

Veranstaltungsplan 1. Halbjahr 2008 BRH

| | |
|---|--|
| 08.03.2008, 15.00 Uhr | Zusammenkunft zum Frauentag im Kaffeehaus Madlen Röntgental (Getränke und Kuchen werden selbst bezahlt) |
| 12.03.2008, 15.00 Uhr Rathausaal der Gemeinde Panketal | Beratung zur Situation und zu den Aussichten auf dem Gebiet des Gesundheitswesens und der Pflege- und Leistungen, durch einen Bundestagsabgeordneten |
| 30.04.2008, 14.00 Uhr | Vortrag zur Energieproblematik, Einsparung und Erschließung neuer Energiequellen |
| 29.05.2008 | Tagesbus-Reise – Programm und Ziel nach Auswertung der Mitgliederarbeit |
| 25.06.2008 | Gemeinsame Busfahrt durch das Biosphärenreservat Schorfheide mit Sommerfest in Parlow |

Vorstandssitzungen

12.03.2008
16.04.2008
07.05.2008
11.06.2008

Bowling

19.03.2008
23.04.2008
21.05.2008
17.06.2008

Gäste sind zu allen Veranstaltungen willkommen

Vorsitzender: Gottfried Peiz, Tel.: 9444728

SPORT

Jahresempfang des Landrates Barnim 2008

Anlässlich des Jahresempfanges des Landrates des Landkreises Barnim am 11. Februar 2008 erhielt Dietrich Dahlke neben 13 weiteren Persönlichkeiten die Ehrenmedaille für besondere Verdienste im Landkreis Barnim. Herrn Dietrich Dahlke wurde aus folgenden Gründen diese Ehre zuteil:

Herr Dahlke ist Vorsitzender des Bogenschützenvereines innerhalb der Sportgemeinschaft Zepernick. Er gründete 1974 bereits die Sektion „Bogenschützen“ in Zepernick als Teil der Sportgemeinschaft, deren Vorsitzender er in dieser Zeit war. Gleichzeitig übernahm er die Leitung dieser Sektion. In unermüdlicher Arbeit wurden unter seiner Leitung in den Jahren 1974 bis 1984 der Bogenschützenplatz und das Gebäude zur Aufbewahrung der Geräte ohne wesentliche Hilfe der Gemeinde errichtet. In unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden haben die Mitglieder der Sektion diese Arbeit unter Leitung von Herrn Dahlke geleistet. Nach der Wende 1990 wurde Herr Dahlke als Leiter der Sektion „Bogenschützen“ bestätigt und übt diese Funktion bis heute aus. Im Spiel- und Wettkampfbetrieb, besonders im vereinigten Deutschland, erwarben sich die Zepernick-Bogenschützen bis zum heutigen Tage hohe Anerkennung durch viele Meistertitel, Gold-, Silber- und Bronzemedailen und machten den Namen unserer Gemeinde Deutschland weit bekannt. Mitglieder der Sektion nahmen auch an europäischen Wettkämpfen mit gutem Erfolg teil. Allein in der Zeit von 2000 bis 2002 wurden bei Deutschen Meisterschaften 23



(Herr Dahlke – 2. von rechts)

Gold-, 19 Silber- und 17 Bronzemedailen errungen. Bei Landesmeisterschaften wurden 96 Meistertitel erreicht und in der Bundesliga die Plätze 4 und 5. Mit seinen Aktivitäten im Sport unterstützt und fördert er aber auch das gemeindliche Leben, z. B. bei Gemeinde- und Kitafesten. Sein sportliches Engagement strahlt damit zugunsten der Wohn- und Lebensqualität über die Arbeit im Verein hinaus.

Spendenaufruf



Der Vorstand der SG Einheit Zepernick e.V. und seine Abteilungsleiter wenden sich an alle Vereinsmitglieder, an unsere treuen Fans und an die vielen Förderer des Vereins.

Unser Verein organisiert in ehrenamtlicher Tätigkeit den Trainings- und Wettkampfbetrieb für 687 aktive Mitglieder in 10 Abteilungen.

Das bedeutet, die regelmäßige sportliche Betätigung unter der Anleitung von ehrenamtlichen Trainern und Übungsleitern in den Sparten Gesundheitssport, Sportschießen, Fußball, Handball, Karate, Leichtathletik, Turnen, Volleyball, Gymnastik und der Allgemeinen Sportgruppe, der auch die Trainer des HOBI Klettergartens angehören.

Das bedeutet auch, die tagtägliche Betreuung der insgesamt 338 Kinder und Jugendlichen in unserem Verein und darüber hinaus vieler Panketaler Kinder in offenen Spiel- und Sportangeboten. Die Durchführung dieser Aufgaben erfolgt auf den Sportstätten und Nebenanlagen unseres Vereins, die Rahmen von Nutzungsvereinbarungen mit unserer Gemeinde langfristig gesichert wurden.

Dazu gehört der Sportplatz Zepernick, der Jugend- und Sporttreff und der HOBI Klettergarten.

Neben dem Beitragsaufkommen unserer Mitglieder erhalten wir im Rahmen der Sportförderung unserer Gemeinde und der Sportbünde jährliche Zuwendungen zur Sicherung des Sportbetriebes und zur Unterhaltung unserer Anlagen.

Die Mitgliedsbeiträge speziell für die vielen Kinder sind sehr niedrig und seit Jahren unverändert.

Diese finanziellen Mittel allein reichen natürlich nicht aus, um die notwendigen Personal- und Sachkosten zu decken. Aus diesem Grunde betreiben wir seit dem Jahre 2000 den Jugend- und Sporttreff und seit dem Jahre 2005 den HOBI Klettergarten mit dem Ziel der Erwirtschaftung von Überschüssen zur Ergänzung der dargestellten Mittel.

Leider ist es uns in Jahren 2006 und 2007 nicht gelungen, die von uns geplanten Überschüsse zu erzielen. So gerieten wir im vergangenen Jahr in eine finanzielle Schieflage. Erste Maßnahmen wurden eingeleitet und entsprechende Konsequenzen gezogen, die unseren Verein möglichst schnell wieder in die gewohnten Geschäftsabläufe bringen werden. Wir bitten Sie daher: Unterstützen Sie uns in dieser schwierigen Lage durch eine Geldspende und sichern Sie damit auch weiterhin unsere Trägerschaft für Jugend und Sport in der Gemeinde Panketal.

Wir bitten um die Überweisung der Spenden auf folgendes Konto:

SG Einheit Zepernick e.V. Sparkasse Barnim
Kontonummer 3000 115411 BLZ 17052000
Verwendungszweck: Vereinsspende 2008

Als gemeinnütziger Verein sind wir berechtigt zum Ausstellen der entsprechenden Spendenbescheinigungen. Spenden an die SG Einheit Zepernick e.V. sind steuerlich abzugsfähig.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und werden eine Liste der Spender veröffentlichen.

SG Einheit Zepernick e.V.
Der Vorstand

SG Einheit Zepernick e.V.
Die Abteilungen

SAISONERÖFFNUNG 2008 im Hobi Klettergarten

Sonntag, den 30. März 2008 in der Zeit von 10.00 bis 18.00 Uhr

- * Klettern zum Sonderpreis
- * Gastronomische Angebote unseres Cafés am Klettergarten
- * Musikalische Umrahmung
- * Sport- und Spielangebote
- * Informationsstand zur Saison 2008

Tagesangebot Schnupperkurse zum Preis für 15,00 Euro pro Teilnehmer

Start 10.00 / 12.00 / 14.00 / 16.00 Uhr

Übrigens gibt es auch Geschenkgutscheine für den Klettergarten. Ein Geschenk mit dem man hoch hinauskommt.

Infos zum Klettergarten unter <http://www.hobi-klettergarten.de/>



Voltigierinnen vertraten Brandenburg auf der Grünen Woche

Panketal – Die amtierenden Landesmeister im Gruppenvoltigieren des Reit- und Fahrvereins „Hubertus“ Zepernick e. V. haben auf der Grünen Woche das Land Brandenburg mit zahlreichen Voltigierauftritten vertreten. Siegfried Krause, seit über 35 Jahren für das Voltigiertraining im Verein verantwortlich, ist stolz auf seine Voltigiertruppe und geht davon aus, dass die Voltigierinnen noch lange nicht ihren sportlichen Höhepunkt erreicht haben. Kristin Thomsen, Voltigierstar im Verein, bestätigte dies: „Nach einem gelungenen Sportjahr 2007 wollen wir auch in diesem Jahr wieder angreifen und mindestens den Titel des Landesmeisters Berlin Brandenburg verteidigen.“ Allerdings komme das treue Vereinspferd Loretto langsam in die Jahre. Bereits im letzten Jahr erfuhren neben der Gruppe auch die Einzelturner immer wieder Abwertungen auf Grund der Pferdenoten. Die seit Jahren erfolgreiche Voltigiergruppe benötigt daher dringend ein wettkampffähiges Pferd, das mit den Leistungen der Turnerinnen wieder Schritt bzw. Trab halten kann. Dann soll auch endlich der Traum von einer Teilnahme an den Norddeutschen Meisterschaften in Erfüllung gehen.

Der Verein bietet mit seinen moderaten Beiträgen und dem Modell einer preiswerten Reitbeteiligung nahezu allen Bevölkerungsschichten die Möglichkeit des bezahlbaren Reitens und dies seit 40 Jahren. Trotz der konsequenten Jugendförderung mangle es dem Verein leider an ausreichend Finanzmitteln, um in ein neues, teures Turnierpferd zu investieren. Der Verein ist daher auf der Suche nach Sponsoren, die bereit wären, den sportlichen Weg der A-Gruppe kurz- und auch längerfristig zu unterstützen. Jede Spendensumme sei willkommen. Denn klar ist: ohne finanzielle Unterstützung kann die Voltigier-Gruppe ihre sportlichen Erfolge nicht fortsetzen. Neben dem großen Reit- und Springturnier und zahlreichen Veranstaltungen steht im Jubiläumsjahr auch ein eigenes Voltigierturnier an. Sponsoren können sich selbstverständlich auf den Veranstaltungen präsentieren. Bei außerordentlichem Sponsoring besteht sogar die Möglichkeit einer speziellen Spendenurkunde als Sponsoren des Jugendsportes im Landkreis Barnim des Kreissportbundes. Für Interessierte: Der amtierende Landesmeister wird spätestens am 08.03.2008 mit einem Showturnen auf der Hochzeitsmesse im Bernauer Forum wieder für sich werben. Selbstverständlich kann auch direkt Kontakt mit dem Verein aufgenommen werden. Frank Enkelmann, Vereinsvorsitzender, beantwortet gerne Fragen und ist erreichbar unter 0172/9076197.

Das Spendenkonto des Reit- und Fahrvereins lautet : Sparkasse Barnim, Kontonr: 3170014136, BLZ: 17052000, Stichwort: „Voltigierpferd“. Der Reit- und Fahrverein „Hubertus“ Zepernick ist als gemeinnütziger Verein anerkannt.

Olaf Mangold

Cheerdance Casting am 16. März 2008 Blue White Swans

Die Cheerdancer der SG Schwanebeck 98 e.V. suchen tanzbegeisterte junge Damen ab 16 Jahre zur Verstärkung der Gruppe "Dance Delight". Du willst nichts anderes als Tanzen, du kannst bei keinem Beat die Füße still halten und du willst dein Können zeigen, dann bist du bei uns richtig.



Am Sonntag, dem 16. März 2008, findet von 12.00 - 14.00 Uhr ein Casting in 16341 Panketal OT Schwanebeck, Dorfstraße 14, in der Sporthalle der Schule Schwanebeck statt. Unsere Trainer studieren mit dir eine kurze Choreografie ein. Mit etwas Glück und Talent, bekommst du die Möglichkeit, ins Training der Gruppe Dance Delight einzusteigen und das Team zu verstärken. Komm einfach vorbei und probier dich aus.

Alle Gruppen der Blue White Swans tanzen regelmäßig bei den Basketballspielen der 1. Herrenmannschaft des SSV Lok Bernau und starten bei regionalen Tanzwettbewerben.

Für Voranmeldungen und nähere Informationen wende dich bitte an Manuela Müller, Telefon 030/94416395 o. 0162/7236618 oder bei Miriam Warzecha, Tel. 0176/61006030.

Manuela Müller

**SG Schwanebeck 98 e.V.
Verein mit dem Gütesiegel
Sport pro Gesundheit**



**Rehabilitationssport speziell für Patienten
mit chronischen Herz-Kreislaufkrankheiten**

Vom Arzt verordnet von den Krankenkassen bezuschusst.

Herzsportgruppen werden von einem anwesendem Herzgruppenarzt und einem speziell ausgebildeten Übungsleiter überwacht und betreut.

Gemeinsam werden im Rahmen eines ganzheitlichen Konzeptes Bewegung, Spiel und körperliches Training, aber auch Entspannungstechniken vorgestellt und erlernt.

Beginn: voraussichtlich ab März 2008
Dienstags von 20.00-21.00 Uhr

Bitte um vorherige telefonische Anmeldung.

Simone Bohnheio
(Fachübungsleiterin Reha Herzsport)
Tel. 030/ 944 25 28

Bewegung tut dem Rücken gut

Neue Gesundheitskurse ab März 2008

☐ „Rücken fit“ mit Wirbelsäulengymnastik

vom 19.03.-14.05.08 mittwochs von 20.20-21.50 Uhr in der Turnhalle der Gesamtschule Zepernick

Neben rückengerechter Bewegung absolvieren Sie ein Übungsprogramm zur Kräftigung, Mobilisierung und Dehnung der Wirbelsäulen- und Rumpfmuskulatur mit Gymnastik, Wissensvermittlung und Entspannung.

☐ Nordic Walking für Einsteiger

vom 29.03.-24.05.08 samstags von 10.00-11.30 Uhr in der schönen Umgebung von Zepernick (Treffpunkt nach Absprache)

Wer sich aktiv entspannen und gleichzeitig sein Herz-Kreislaufsystem trainieren möchte, ist in diesem Kurs genau richtig. In diesem Kurs wird die Nordic Walking Technik erlernt und die dazugehörigen Dehnungsübungen vorgestellt. Nordic Walking ist eine sanfte Ausdauersportart und für jeden geeignet.

Diese Kurse sind von den Krankenkassen anerkannt und es werden 80% der Kurskosten rückerstattet.

Kurskosten: 80,- Euro (Vereinsmitglieder 70,- Euro)

Anmeldungen erbeten.

SG Schwanebeck98 e.V, Verein mit dem Gütesiegel
Sport pro Gesundheit
Simone Bohnheio (DTB-Rückenschulleiterin)
Tel.-Nr. 030/944 25 28

POLITIK

Einladung zu den Veranstaltung der CDU Fraktion und Gemeindeverbandes im Monat März

Mittwoch den 05. März 2008 19:00 Uhr öffentliche Fraktionssitzung im Veranstaltungsraum der Bibliothek Eingang von der Rückseite des Rathause Panketal

Dienstag den 25. März 2008 19:00 Uhr LeDiMo letzte Dienstag im Monat unsere Bürgersprechstunde „CDU & mehr“ Genfer Platz 2 im alten Gemeindesaal.

Zu diesen Veranstaltungen lade ich Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

Für diejenigen die sich tagaktuell über die CDU im Barnim informieren wollen können dies unter www.CDU-Barnim.de oder unter www.CDU-Panketal.de tun.

Hans-Joachim Bernhardt
Vorsitzender der CDU-Fraktion

„Viele Augen sehen mehr“

Liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Einwohner unserer schönen Gemeinde Panketal.

Es gibt viele Möglichkeiten den ersten Eindruck, also das Ortsbild der Gemeinde, zu verschönern. Bäume, gepflegte Grünanlagen, bepflanzte Blumenkästen und Blumenbeete sowie farbenprächtige Vorgärten sind die eine Seite. Die andere Seite ist der allorts übliche, der Regulierungswut einzelner, verfallene Schilderwald.

Gemeint sind die Verkehrsschilder. In der Bundesrepublik Deutschland stehen mehr als 20 Millionen Verkehrsschilder entlang unserer Straßen, im Durchschnitt also alle 28 Meter eines. Für 75% der deutschen Autofahrer ist das eindeutig zu viel, sie fordern eine gründliche Durchforstung des Schilderwaldes.

Nun werden Sie sagen, aber bei uns in Panketal.....

Beispielhaft habe ich eine Aufnahme aus Panketal:



Die CDU-Fraktion Panketal will in Zusammenarbeit mit der Kreisverkehrswacht Barnim e.V. einen aktiven Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten.

Unter dem Motto „Viele Augen sehen mehr“, bitten wir Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger durch Ihre Hinweise um Mithilfe. Teilen Sie uns den Standort der Schilder mit, die Sie für entbehrlich halten. (Um Missverständnissen vorzubeugen, Geschwindigkeitsbegrenzungen sind zuerst einmal ausgenommen.)

Ihre Vorschläge und Hinweise senden Sie bitte an:
CDU-Fraktion Panketal
Rathaus
Schönower Straße 105, 16341 Panketal

Mitteilungen des SPD Ortsvereins Panketal

Die nächste Versammlung des SPD-Ortsvereins findet am 3. März um 19.00 Uhr in der Bibliothek im Rathaus Panketal, Schönower Straße statt.

Themen:

- Das Kommunalwahlprogramm der SPD-Panketal. Interessiert Bürgerinnen und Bürger können den Programmentwurf auf der

Internetseite des SPD-Ortsvereins www.spd-panketal.de lesen. Anregungen und Hinweise werden gerne aufgegriffen.

- Bericht aus dem Landtag, Umsetzung des Nichtraucherschutzgesetzes
- Sozialpolitik im Landkreis Barnim

Die nächste Sitzung der SPD-Fraktion findet am 6. März um 19.00 in der Bibliothek, Schönower Straße statt.

Gäste sind herzlich willkommen.

Die Laufbewegung trifft sich weiterhin jeden Sonntag um 10.00 an der "Alten Schmiede" im Ortsteil Zepernick zu einem lockeren etwa 45-minütigen Lauf durch Panketal.

Weiter Informationen unter www.spd-panketal.de

Uwe Voß

Ortsvereinsvorsitzender

Die Linke informiert

Die Basisgruppen Schwanebeck und Zepernick der Partei „Die Linke“ laden alle interessierten Bürger der Gemeinde Panketal für Montag, dem 18. März 2008 um 19,00 Uhr in das Gemeinschaftshaus Zepernick, Mommsenstraße, zu ihrer öffentlichen Mitgliederversammlung sehr herzlich ein. Gäste sind herzlich willkommen.

- Thema
1. Diskussion zum Wahlprogramm
 2. Vorbereitung der Wahlen
 3. Verschiedenes

2. Die Fraktion „Die Linke“ und die Basisgruppen Schwanebeck und Zepernick laden ein zum

„5. Panketaler Gespräch“ am Mittwoch, dem 26. März 2008 um 19,00 Uhr, im Rathaussaal, am Bahnhof Zepernick

Thema: Dichtung und Wahrheit – Legendenbildung um Ernst Busch

Lesung – Musik – Gespräch

Mit den Autoren Carola Schramm und Jürgen Elsner
Christel Zillmann

Vorankündigung:

Wir laden interessierte Bürger unserer Gemeinde zum 2. „Linken Stammtisch“ am Donnerstag, dem 3. April 2008 um 19.00 Uhr in die Gaststätte „Avira Tora“ am Bahnhof Zepernick sehr herzlich ein. Diskussthema: Panketal braucht eine Freizeiteinrichtung für die Jugend?

L. Gierke u. L. Grieben

Die Faktion „Die Linke“ Lädt ein:

1. Am Dienstag, dem 4. März 2008 von 15 bis 17 Uhr führt die Fraktion im Foyer des Rathauses Panketal, am S-Bahnhof Zepernick, eine Sprechstunde durch. Wer Fragen und Sorgen hat ist herzlich gern eingeladen.

2. Wir laden alle Interessenten zur öffentlichen Sitzung der Fraktion „Die Linke“ am Donnerstag, den 6. März 2008 um 19.00 Uhr in den Saal des Rathauses am Bahnhof Zepernick sehr herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Beratung der Vorlagen zur Gemeindevertretung
2. Verschiedenes

W. Draeger

Fraktion der Vernunft lädt ein

Zu unserer monatlichen Sitzung möchten wir alle interessierten Bürgerinnen und Bürger einladen. Wir treffen uns am 6. März 2008 diesen Monat im Gemeindesaal am Genfer Platz 2 in Schwanebeck wie gewohnt um 19.00 Uhr.

Carola Wolschke
Fraktionssprecherin

unter der Telefonnummer 030/94 41 41 12,
per FAX unter 030/94 41 41 13 oder
per E-Mail unter nauck.sommerfeldt@t-online.de an.

Wir bitten um Verständnis!

Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung wieder absagen müssen, tun Sie dies bitte ebenfalls bis zum 27. März 2008, da wir spätere Abmeldungen aus bewirtungstechnischen Gründen nicht akzeptieren können und Sie dann auch bei Nichtteilnahme den Betrag für entstehende Unkosten bezahlen müssten. Vielen Dank.

Astrid Sommerfeldt

WIRTSCHAFT

Einladung zum 13. Unternehmerstammtisch Panketal

Sehr geehrte Unternehmerinnen, sehr geehrte Unternehmer, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

zum 13. Unternehmerstammtisch Panketal am

**Dienstag, dem 01. April 2008, 19.00 Uhr,
in das Restaurant "Alte Schmiede",
Alt Zepernick 21, 16341 Panketal/OT Zepernick,**

lade ich Sie herzlich ein.

Wir hören ein Referat zum Thema

"Kaizen" - Traumhafte Möglichkeit – Fluch oder Segen?

von Herrn Hans Joachim Bernhardt.

Darüber hinaus informiert Frau Angelika Krebs, Krebs-Bestattungen, über das Thema "Bestattungskosten" und ihr Engagement in der Begleitung von Trauernden nach einem Todesfall und steht für Ihre Fragen zur Verfügung.

Marcus Schmigelski gibt Einblicke in seine aktuellen Arbeiten als Fotograf.

Erfahren Sie Neues, nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und für persönliche Gespräche.

Für das leibliche Wohl sorgt das Team der Alten Schmiede. Wir bitten Sie um einen Unkostenbeitrag in Höhe von 10,00 EUR.

Das Treffen ist Teil einer Veranstaltungsreihe, die einmal im Quartal stattfindet. Anmeldungen für Firmenpräsentationen nehmen wir gern wieder entgegen, rufen Sie uns bitte an oder bewerben Sie sich am Stammtischabend.

Vergessen Sie nicht, Ihre Visitenkarten und Flyer oder andere Informationsmaterialien mitzubringen. Sie erhalten wie immer Gelegenheit, diese auszulegen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie, Ihre Teilnahme zu bestätigen.

Melden Sie sich bitte bis zum 27. März 2008 verbindlich bei Sommerfeldt Werbung und Gestaltung,
Astrid Sommerfeldt,

SERVICE

Initiative „1. Bürgersolaranlage Panketal“

Die Initiativgruppe lädt zum
4. Informations- und Planungstreffen
am Freitag, den 14.03.2008 um 19:30 Uhr,
in den Lesesaal der Gemeindebibliothek im Rathaus Panketal,
Schönow Str. 105, 16341 Panketal
(Zugang vom Parkplatz hinter dem Rathaus)

ein, um über den aktuellen Projektstand zu informieren und die nächsten Realisierungsschritte zu planen. Bei diesem Treffen soll es vor allem um die Vorbereitung der Gründung einer Gesellschaft gehen, die die Bürgersolaranlage plant, errichtet und betreibt. Ein erster Entwurf des Gesellschaftsvertrags liegt vor und kann gern eingesehen werden. Gesellschafter kann jeder werden, der sich an dem Vorhaben beteiligen möchte.

Investieren Sie in ein lokales Vorhaben zur Erzeugung von sauberem Strom, investieren Sie die Zukunft und werden Sie Teilhaber der 1. Panketaler Bürgersolaranlage!

Für Informationen zum Vorhaben wenden Sie sich bitte an:

Stefan Stahlbaum

Tel.: 030 47006350

E-Mail: lewarkstefan@web.de

Dietrich Rostoski

Tel.: 030 2752867

E-Mail: rostoski-panketal@web.de

Ronny Ammermann

Tel.: 030 9442908

E-Mail: RoAm-Energy@gmx.de

Matthias Prill

Tel.: 030 47308093

E-Mail: a.prill@gmx.de

Schadstoffmobil ab 26.02.2008 wieder im Landkreis unterwegs

Das Schadstoffmobil tourt in der Zeit vom 26.02.2008 bis 13.03.2008 durch den Landkreis Barnim. Die genauen Standorte und -zeiten sind auf den Seiten 26 und 27 des Abfallkalenders 2008 sowie durch Aushänge an den Informationstafeln der einzelnen Ämter und Gemeinden veröffentlicht. Die Annahmehöhe am Schadstoffmobil ist auf max. 20 kg je Haushalt begrenzt. Zu den Schadstoffen zählen unter anderem Farbe, Lacke, Haushalts- und Gartenchemikalien sowie Batterien. Größere Fässer werden am Schadstoffmobil nicht angenommen. Die Annahme erfolgt kostenfrei. Aufgrund der Änderung der Abfallentsor-

gungssatzung ab 01.01.2008 werden nunmehr auch Schadstoffe von Erholungsgrundstücken am Schadstoffmobil entgegengenommen. Detaillierte Informationen, welche Abfälle als Schadstoffe zu entsorgen sind, stehen im Abfall-ABC des Abfallkalenders. Weitere Hinweise sind auf der Internetseite des Boden-

schutzamtes unter www.abfallwirtschaft.barnim.de sowie unter Telefon-Nr. 03334 / 214 1214 zu erhalten.

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

| Ort | Ortsteil | Standort | Datum | Start | Dauer [min] |
|----------|--------------------------|---------------------------------------|--------|-------|-------------|
| Panketal | Schwanebeck | Genfer Platz | 12.03. | 13:00 | 45 |
| Panketal | Schwanebeck | Dorfstraße - Kirche | 12.03. | 12:15 | 30 |
| Panketal | Zepernick | Bernauer Straße/Ecke R.-Wagner-Straße | 07.03. | 16:30 | 30 |
| Panketal | Zepernick | Möserstraße | 12.03. | 16:15 | 30 |
| Panketal | Zepernick | Birkholzer/Ecke Feldstraße | 12.03. | 17:15 | 45 |
| Panketal | Zepernick | Oberländer/Ecke Schweizer Straße | 12.03. | 15:00 | 30 |
| Panketal | Zepernick | Edelweiß Ecke Bucher Straße | 12.03. | 16:30 | 30 |
| Panketal | Zepernick Hobrechtsfelde | Hobrechtsfelder Dorfstraße 3 | 07.03. | 11:30 | 30 |
| Panketal | Zepernick | Schiller-/Ecke Helmholtzstraße | 07.03. | 15:45 | 30 |

Die Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bernau

führt im Rahmen der Hilfe zur Selbsthilfe **Bürgerberatungen von 14.00 bis 16.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Panketal** am S-Bahnhof Zepernick, Schönower Straße 105, 16341 Panketal durch. Individuell, vertraulich und kostenlos können Fragen zu **allen Arbeitslosigkeit betreffenden Problemen (z. B. Verlust des Arbeitsplatzes, Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II u. ä.)** gestellt werden.

Termine für 2008 (jeden 4. Dienstag im Monat):

25. März 27. Mai 22. Juli 23. September 25. November
22. April 24. Juni 26. August 28. Oktober 23. Dezember

Außerhalb dieser Sprechstunden in Panketal sind wir zu erreichen in

Arbeitslosenverband Deutschland
Landesverband Brandenburg e. V.
Arbeitslosen-Service-Einrichtung Bernau
Breitscheidstraße 31
16321 Bernau bei Berlin
Tel.: 03338/2249

KIRCHEN + GOTTESDIENSTE

Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Schwanebeck im März 2008

So. 09.03. -

10.00 Uhr Gottesdienst mit Passionsmusik des Posaunenchores Dorfkirche Schwanebeck, Pfr. Ralf Wenzel

Jeden Dienstag findet die Chorprobe des Posaunenchores Schwanebeck im Gemeindehaus Dorfstraße 8 statt. Die Proben beginnen 20.00 Uhr.

Junge Gemeinde mit Irina.

Quatschen, Spielen, Themen, Aktionen.
Jeden Freitag ab 16.00 Uhr, im Jugendhaus
(Schwanebeck, Dorfstraße 8)

Wenn Sie gern an unseren Veranstaltungen teilnehmen möchten, aber keine Transportgelegenheit haben, dann geben Sie bitte einige Tage vorher im Pfarramt Lindenberg Bescheid, wir holen Sie gern mit dem Wagen ab.

Nachfragen, Kontakt und Anmeldung zu allen Veranstaltungen unter folgender Adresse:

Evangelisches Pfarramt Lindenberg
Wartenberger Straße 03, 16321 Lindenberg
Tel.: 030 / 9413138

Anja Schmidt